



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
99 (1889)**

229 (24.8.1889)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-41265](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-41265)

# General-Anzeiger



In der Postliste eingetragen unter Nr. 2288.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim.“

Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil: Chef-Redakteur Julius Kay, für den lokalen und prov. Theil: Ernst Müller, für den Inseratentheil: R. Apfel. Rotationsdruck und Verlag von Dr. G. Haas'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal“ ist Eigentum des katholischen Bürgerhospitals.) sämtlich in Mannheim.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich, Fringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post des. incl. Postausschlag M. 1.90 pro Quartal.

## Mannheimer Journal.

(99. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfügungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Nr. 229. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Samstag, 24. August 1889.

Auflage über 11,300 Exemplare. (Notariell beglaubigt.)

#### \* Gesundes Wohnen

Ist halbes Leben. Die Wahrheit dieser alten Lebensregel wird in der Gegenwart, welche sich mit der Lösung der sozialen Frage in Theorie und Praxis abmüht, mehr anerkannt als jeher und es ist insbesondere die Erstellung gesunder Arbeiterwohnungen, welche als ein dringend gewordenen Bedürfnis allgemein empfunden wird.

Das rasche Wachstum industriereicher Städte hat eine Ueberfüllung der vorhandenen Wohnungen zur Folge und es ist eine traurige Thatsache, daß diese zum Aufenthalt der Arbeiter bestimmten Räume nur zu oft den natürlichen Ansprüchen, welche man aus Vorhandensein von Licht, Luft und Räumlichkeit zu stellen berechtigt ist, nur wenig entsprechen. Derlei — wie man annehmen sollte — unhaltbare Zustände finden sich nicht nur in den Großstädten, sie sind auch in kleinen, industriereichen Gemeinden anzutreffen. Die Verkehrsverbindungen in den Großstädten ermöglichen es dem Arbeiter immerhin noch außerhalb der Stadt eine den gesundheitlichen Anforderungen wenigstens theilweise entsprechende Wohnung aufzusuchen, während in kleineren, industriereichen Orten diese Verkehrsmittel vielfach fehlen und die Arbeiterbevölkerung in Mietshäusern im Innern der Stadt auf einem unverhältnismäßig zusammengebrängten Raume ihre Unterkunft finden muß. Zu welchen Unzuträglichkeiten in physischer und moralischer Beziehung dieses Zusammenbrängen verschiedenartiger Elemente mit meist geringerer Bildung führen muß, ist klar und deshalb das Sinnen auf Abhilfe begreiflich.

Bekanntlich ist Herr Dr. Riquel einer der eifrigsten Verfechter des Grundgesetzes, daß den wirtschaftlich schwachen Klassen der Bevölkerung am meisten durch die Lösung einer den Arbeiterkreisen günstigen Regelung der Wohnungsfrage geholfen und dem weiteren Umsichgreifen sozial-demokratischer Propaganda vorgebeugt werden könnte. Da merkwürdiger Weise die Spekulation sich von dem Bau solcher Arbeiterwohnungen fernhält, obgleich bei dem allgemeinen Interesse die Gemeinden eine Verzinsung des Baukapitals übernehmen könnten, und demnach ein Risiko ausgeschlossen erscheint, ist auf eine baldige Verwirklichung der schönen Idee nicht gut zu rechnen. Kann man den Arbeitern demnach nicht neue Gebäude in der wünschenswerthen Weise erstellen, so sollte man zum mindesten darauf hinarbeiten, daß die jetzt diesen Zweck dienenden Mietshäuser möglichst den sanitärpolizeilichen Vorschriften entsprechen.

Es liegt und heute die Tagesordnung der fünfzehnten Versammlung des Deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege vor, welche in den Tagen vom 14.—17. September in Strassburg stattfinden wird. Aus ihrem reichen Inhalt seien hier besonders die Thesen und Schlusssätze zum Theil hervorgehoben, welche die Erreichung gesunden Wohnens anstreben. Sie bezwecken die Einführung reichsgesetzlicher Vorschriften, die sich sowohl mit den Straßenplänen und Bauplänen, der Neuherstellung von Gebäuden, sowie der Neuherstellung und Benützung der zu längerem Aufenthalt von Menschen dienenden Räume befassen. Es liegt eine Fülle anregenden Materials in diesen zumeist der Initiative des Herrn Dr. Riquel entspringenden Vorschlägen vor, aus denen wir folgende, auch den Nichttechniker interessirende Positionen besonders hervorheben:

Bei Festsetzung des Bebauungsplanes für einen Ortsbezirk muß ein angemessener Theil des ganzen Flächeninhaltes als unbaubarer Grund für Straßen, Plätze oder öffentliche Gärten freigehalten werden.

Zur Ausführung der Straßen und Baupläne dürfen nur Bodenarten verwendet werden, welche frei von gesundheits-schädlichen Bestandtheilen sind.

Ein Neubau ist nur dann zulässig, wenn für die genügende Beschaffung von gesundem Trinkwasser, sowie für den Verbleib der Abfallstoffe und Abwässer auf gesundheitslich unbedenkliche Art gesorgt ist.

Die Zahl der erforderlichen Aborte eines Gebäudes ist nach der Anzahl der regelmäßig in demselben sich aufhaltenden Menschen zu bestimmen. In der Regel ist für jede Wohnung ein besonderer, umwandelter, bedeckter und verschließbarer Abort anzulegen. Jeder Abort muß durch ein unmittelbar in das freie gebendes bewegliches Fenster leitbar sein. Aborts-Rohrleitungen müssen aus undurchlässigen Materialien hergestellt und in der Regel als Luftrohre über das Dach hinaus verlängert werden.

Räume, welche zu längerem Aufenthalt von Menschen

dienen, müssen eine lichte Höhe von mindestens 2,5 Meter haben.

Höher als in dem vierten Obergeschoß, d. h. im vierten der über dem Erdgeschoß liegenden Stockwerke, dürfen Wohnungen nicht hergestellt werden.

Alle zu längerem Aufenthalt von Menschen dienenden Räume müssen bewegliche Fenster erhalten, die unmittelbar in das Freie führen.

Der Fußboden aller Wohnräume muß über dem höchsten Grundwasserstande, im Ueberschwemmungsgebiete über Hochwasser liegen.

Die Fußböden und Wände aller zu längerem Aufenthalt von Menschen dienenden Räume sind gegen Bodenfeuchtigkeit zu sichern.

Wohnungen in Kellern, d. h. in Geschossen, deren Fußböden unter der Erdoberfläche liegt, sind nicht zulässig.

Bermietete, als Schlafräume benutzte Gelasse müssen für jedes Kind unter zehn Jahren mindestens 5 Cbm., für jede ältere Person mindestens 10 Cbm. Luftraum enthalten.

In Mieträumen, für welche Erleichterungen zugelassen sind, müssen immerhin, wenn sie als Schlafräume benutzt werden, auf jedes Kind unter 10 Jahren mindestens 0,1 qm, auf jede ältere Person mindestens 0,2 qm lichtegebende Fensterfläche entfallen. Kinder unter einem Jahre werden nicht mitgerechnet.

Räume, welche durch Verhöle gegen die vorstehenden Bestimmungen, durch ihren baulichen Zustand gesundheitswidrig sind, sollen auf Grund eines näher anzunehmenden Verfahrens für unbrauchbar zum längerem Aufenthalt von Menschen erklärt werden.

Werden aus diesen Gründen ganze Häusergruppen oder Ortsbezirke für unbenutzbar erklärt, so hat die Gemeinde das Recht, den vollständigen Umbau zu veranlassen oder vorzunehmen. Es steht ihr zu dem Zweck bezüglich aller in dem umzubauenden Bezirk befindlichen Grundstücke und Gebäude die Zwangsenteignung zu. Für das Enteignungsverfahren sind die Landesgesetze maßgebend.

Bekanntlich hat die Großh. Badische Regierung den Arbeiterwohnungsverhältnissen ihre Aufmerksamkeit in erhöhtem Maße zugewandt und es ist insbesondere in unserer Stadt durch das energische Vorgehen des Großh. Bezirksamts in den ärgsten Fällen Abhilfe geschaffen worden. Wir haben erst vor wenigen Wochen (in Nr. 199 des „Gen.-Anz.“ vom 25. Juli) die in Mannheim getroffenen Maßregeln ausführlich bekannt gegeben und konnten mit besonderer Genugthuung auf das energische, im Interesse der Allgemeinheit anerkennenswerthe Vorgehen des Großh. Bezirksamts gebührend hinweisen. Es wäre sehr zu wünschen, daß, wie in Baden, auch anderwärts, die Behörden der Arbeiterwohnungsfrage ihre ganz besondere Aufmerksamkeit zuwenden möchten, denn es ist ganz unzweifelhaft, daß der gesunde und billig wohnende Arbeiter, der für sich und die Seinen ein zweckentsprechendes Heim besitzt, den Lockungen und Verhegungen der Socialdemokratie ausbauenden Widerstand entgegenzusetzen wird.

Aus diesem allerdings politischen Grunde, der aber in seinen Folgen wieder die wirtschaftlichen Verhältnisse des Arbeiters sehr beeinflusst, und von dem Wunsche befehle, dem Arbeiter nach des Tages Mühe und Last ein wohlthätiges Heim und damit ein annehmendes Familienleben zu sichern, begrüßen wir die Grundzüge, welche der Verein für öffentliche Gesundheitspflege soeben aufstellt, von Herzen und hoffen mit deren Verfassern, daß bald durch eine reichsgesetzliche Regelung der Wohnungsfrage dieser Theil der sozialen Frage praktisch gelöst und damit zur Verbesserung des Loses der wirtschaftlich Schwachen beigetragen wird.

#### \* Kaisertage im Reichslande Elsaß-Lothringen.

Strassburg, 22. August.

##### Die allgemeine Stadtbeleuchtung.

In der Reihe rührender Aufmerksamkeiten, mit denen die Kärgerschaft den Aufenthalt des deutschen Kaiserpaars in unserer Stadt zu verschönern bemüht ist, nimmt die Stadtbeleuchtung von gestern Abend eine hervorragende Stelle ein.

Wie bei der Tagesauschmückung der Häuser, so zeigte sich bei der festlichen Abendbeleuchtung bis in die kleinsten Gassen hinein das Bestreben auch wenig bemittelte Bürger, die Gesamtwirkung durch eine, wenn auch noch so bescheidene Vertheuerung zu heben. Oft vertrat dort ein kleines Lichtstümpchen die strahlenden Beleuchtungsrichtungen der Wohlhabenderen, aber in seiner Weise wirkte dieses Lichtstümpchen gerade so viel, wie die durch tausend Gasflämmchen erleuchtete Fassade des reichen Privat- oder des amtlichen Gebäudes. Allen zuvor thaten es aber die städtischen Gebäude und hier zumeist die am Brogstepfah gelegenen Gebäude, da ja hier für den gestrigen Abend das Fest im Stadthause den an sich schon glanzvollen Mittelpunkt bot. Einer äußerst glücklichen Eingebung folgend, hatte man zunächst die Bäume des Brogstepfahes selbst als Lichtspender benützt.

Von Baum zu Baum zogen sich hier an Eisendrahten Reihen bunter Gasflämmchen, deren Mannigfaltigkeit der Farbe die Wirkung ungemein erhöhte. Unter lieber alter „Brödel“, der sorg- und sparame Schwender angenehmer Sanerstoffgasflamme, war in ein Stück Taufsteinbeckenacht verwandelt. Und wie er, so strahlte auch seine nächste Um-

gebung in buntem Feuerzauber. Die meisten Privathäuser, Reichsbank, Casino, das Stadttheater hatten sich blendende Lichtbälle über das Alltagsgepräch gezogen und hielten die Nachtstunden in die entlegensten Winkel verschoben.

Das Stadthaus erstrahlte in seinen äußeren Conturen in hellen, durch viele Hunderte an den Gesimisen angebrachte Gasflämmchen in herrlichster Pracht. Hoch oben zeigte sich in Dacheshöhe ein mächtig flammender, stiegender Adler. Gegenüber das Reichsbankgebäude, das durch geschmackvolle Gasleitungen und Sterne, das Theater, welches an den verschiedenen Gesimisen eine hübsche Beleuchtung zeigte, sowie das prachtvoll erstrahlende Voden- und Communalcreditgebäude, die beiden Cafés, die Wiener Café und das Café Bauzin und weiter das Offiziercasino, das Artilleriedepot und die vielen Privathäuser. Alle diese herrlich beleuchteten Gebäude vollendeten ein feenhaftes Bild, das in dem Augenblicke der Ankunft des Kaisers noch herrlicher sich gestaltete, da rothes und grünes bengalisches Licht abgebrannt wurde.

##### Das Fest im Stadthause.

Von 8 Uhr an belebten unangefochten wachsende Scharen die weiten, mit Pflanzenzweigen und kostbaren Blumen gezierten Räume des Stadthauses. Bürgermeister Bad und seine Beigeordneten erwiesen den Ankomenden die Ehre des Hauses, und Dank ihrer umsichtigen Anordnungen wurde die Vertheilung der zuströmenden Gäste aufs beste in die Wege geleitet. Gegen 9 Uhr trafen die Herren und Damen vom Hofe des Kaisers ein, etwas später der kaiserliche Statthalter mit seiner Familie und kurz nach ihnen der Herzog von Baden.

Gegen 9<sup>1/2</sup> Uhr verläutelte brausendes Hochrufen vom Prospekt her das Nahen der Majestäten. Der kaiserliche Wagenzug fuhr an die Rampe und im nächsten Augenblicke neigten sich ehrerbietig alle Häupter vor dem einretrenden Kaiserpaar. Der Kaiser schüttelte dem Bürgermeister Bad kräftig die Hand, während die Kaiserin mit freudlichstem Danke ein ihr von Fräulein Bad dargebrachtes prächtiges Bouquet entgegen nahm und sich einige Zeit mit Frau Bad, Frau Klein und Frau Dr. Betri unterhielt. Der Kaiser reichte dann seiner Gemahlin den Arm und unter Führung des Bürgermeisters wurde ein Rundgang durch die Säle angetreten, wobei das Kaiserpaar in der ausgiebigsten Weise Cercle machte. Ein glänzendes, farbenprächtiges Bild dieser kaiserliche Zug durch die weiten Räume! Der Kaiser in dem kleidamen rothen Kittel der Leib-Garde-Dularen; die Kaiserin in elfenbeinweißer ausgeschmittener Atlasrobe, glitzende Brillanten an Hals und Brust, ein prachtvolles Brillantdiadem auf dem blonden Haar; die bunten, ordentlichsten Uniformen der Generale und Flügeladjutanten; die Hoftrachten der Kammerherren und Hofmarischälle. Strassburg gibt Berlin nichts nach, wenn es sich um das lokale Gefühl für den Landesherren und seiner Gemahlin handelt! Und dabei bitten wir um die Erlaubnis, an dieser Stelle einmal darauf hinzuweisen zu dürfen, welche eine Arbeitsleistung in solch einem Rundgange liegt, bei dem eine Reihe von Personen vorgestellt, begrüßt und zum Theil durch Anisprachen ausgezeichnet wird. Der Kaiser hatte heute Morgen von 6—8<sup>1/2</sup> Uhr Vorträge gehalten, war dann zur Parade gefahren, zurückgeritten, hatte Nachmittags wieder mehrere Stunden gearbeitet, war um 6 Uhr zur Tafel beim Fürsten-Statthalter gefahren, hatte nach der Tafel den Vortrag des Oberhofmarschalls gehört. Die Kaiserin war am Morgen auf der Parade gewesen und hatte am Nachmittage Ausfahrten und Besuche gemacht. Und jetzt, um 10<sup>1/2</sup> Uhr Abends, schritt das Kaiserpaar von Saal zu Saal, von Vorstellung zu Vorstellung, und das ohne Zeichen der Ermüdung und — das ist das Bezeichnende! — ohne Zeichen, daß es sich um Ausübung einer Pflicht handle, der man nachkommen muß, weil es eben eine Pflicht ist.

Mit herzlichem Ausdruck der Befriedigung und des Dankes verließen die Majestäten mit ihrem Gefolge das Stadthaus, von den stürmischen Hochs der Menge, welche getreulich ausgeharrt hatte, begrüßt und auf dem Wege zum Kaiserpalast begleitet.

##### Kleine Bälle.

Eine eigenartige, aber in ihrer Art charakteristische Begrüßung, welche beweist, welche einen tiefen unwillkürlichen Eindruck unser Kaiserpaar auf die hiesige Bevölkerung macht, erhielt gestern gegen Abend die Kaiserin, als sie eben in den Hof des Statthalterpalastes eingefahren war, um der Frau Fürstin v. Dohenlohe einen Besuch abzustatten. Die Kaiserin erschien vollständig unangekündigt; infolge dessen drang das Publikum, welches bis zur Einfahrt in dichten Reihen der hohen Frau begeisterte Huldigungen dargebracht hatte, mit in den Hof ein und umringte ziemlich dicht den kaiserlichen Wagen. Da, während der Diener abdrang, um die Anmeldung zu besorgen, trat plötzlich eine Dame vor und dicht an den Wagen der Kaiserin heran, streckte dieser die Hand entgegen und sagte mit treuherzigem Tone etwa Folgendes: „Sie sei eine Elsaßerin; aber ihre Tochter sei an einen preussischen Officier verheiratet. Deshalb habe sie in ihren Kreisen viel zu leiden gehabt, aber alle Unannehmlichkeiten vergesse sie gern und freudig, nachdem sie so wie heute ihrer verehrten Kaiserin gegenüber stehen dürfe.“ Die Kaiserin ergriff mit freudlichstem und huldvollstem Wächeln die dargebotene Hand und richtete an die Elsaßerin freundliche Worte. Ein ergreifendes Bild, welches man „Das wiedergewonnene Elsaß“ unterschreiben könnte: die deutsche Kaiserin in ihrer von Jugend und Anmuth strahlenden herzgewinnenden Erscheinung Hand in Hand mit der Frau aus dem Wasgau. In dem Augenblicke trat ein Mann, offenbar ein elsaßischer Landmann, hervor, stellte sich festgezurrt vor das immer gewaltiger andringende Publikum und rief mit lauter, weithin vernehmlicher Stimme: „Jetzt wollen wir aber auch unsere Kaiserin leben lassen!“ Sprach und brachte ein kräftiges dreifaches Hoch auf die hohe Frau aus, welches in der Bevölkerung einen donnernden Widerhall fand. Sichtlich gerührt und erfreut dankte die Kaiserin mit huldvollen Bewegungen.

Die Toiletten.

Was über den Damen-Empfang bei der Kaiserin ver-
lautet, beweist alles, wie entzückt und hingekifft die durch
den Empfang so hübsch ausgezeichneten darüber sind.

Tagesneuigkeiten.

- Ansbach, 21. Aug. (Mangel an protestanti-
schen Geistlichen.) In den beiden Consistorialbezirken
Ansbach sind z. B. nicht weniger als 90 Pfarreien unbesetzt;

- Berlin, 21. Aug. (Einrichtungen) wurden
während der letzten Jahre in den meisten Provinzen des
Preussischen Staates durch den Berliner Scharfrichter voll-

- Berlin, 21. Aug. (Selbstmordversuch.) Ein
38jähriger Doktor der Medizin, welcher seine Praxis aufge-
geben, da seine Vermögensverhältnisse ihm gehalteten, von

- Berlin, 21. Aug. (Aus Liebesgram) erschloß sich
gestern ein junges, schönes Mädchen, Martha Schöneberg,

- Berlin, 21. Aug. (Als Folge des Mauer-
streiches) macht sich ein großer Mangel an kleinen Woh-
nungen geltend, was eine nicht unbedeutende Mietsteigerung

- Schweidnitz, 21. Aug. (Auf eigenthümliche
Weise ums Leben gekommen) ist Herr Oberstaatsarzt
Dr. Schramm von hier. Derselbe war zu einem an

- Posen, 21. August. (Mord im Gefängnis.)
Gestern tödtete ein Gefangener im hiesigen Gerichtsgefängnis
einen anderen mit einem Messerstich.

- Bern, 22. August. (Brand.) Das Kloster zu
Mari (Aargau), Eigenthum des Staates, ist fast ganz abge-
brannt.

- Raab, 21. August. (Große Feuersbrunst.) In
der Gemeinde Raab-Barat (Raaber Comitai) wurden gestern
durch eine Feuersbrunst 58 Wohnhäuser und zahlreiche Neben-

- Paris, 21. Aug. (Weingeseh.) Das Journal
Officiel veröffentlicht das Verzeichniß, welches allen Weinver-
käufern vorzulegen ist, ihre Weine genau zu bezeichnen, ob sie

- Dinan, 21. Aug. (Der Typhus), welcher seit
einigen Wochen unter der hiesigen Garnison gewüthet und
etliche vierzig Opfer gefordert hat, scheint nun mildere Formen

- Zermatt, 21. August. (Die Königin Marabe-
rita von Italien) traf gestern, 6 Uhr, über den Theodul-

gleicher kommend in Begleitung ihres Gefolges glücklich
hier ein.
- New-York, 20. Aug. (Ein furchtbares Ver-
brechen) wurde in der Nacht des 6. August unweit Corn-
wallis, im westlichen Montana, verübt. Ein Individuum Namens

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 23. August 1889.

\* Ordensauszeichnungen. Der Großherzog hat unter
dem 8. Aug. dem evang. Feldprediger der Armee Dr. Ludwig
Nichter in Berlin das Kommandeurkreuz 2. Klasse des Ord-

\* Personalnachrichten aus dem Bereiche der Ge-
neraldirection der Gr. Bad. Staatseisenbahnen. Ernann-
t zu Stationsassistenten: die Eisenbahnpraktikanten und

\* Die Verlegung unseres Dragoner-Regiments.
Unter Vorbehalt der Bestätigung erwähnt die „Kraichg. Zig.“
die ihr soeben zugekommene Nachricht, daß zufolge einer von

\* Der Deutsche Verein für öffentliche Gesund-
heitspflege hat soeben das Programm für seine vom 14.
bis 17. September in Straßburg im Elsas stattfindende

\* Schweidnitz, 21. Aug. (Auf eigenthümliche
Weise ums Leben gekommen) ist Herr Oberstaatsarzt
Dr. Schramm von hier. Derselbe war zu einem an

\* Posen, 21. August. (Mord im Gefängnis.)
Gestern tödtete ein Gefangener im hiesigen Gerichtsgefängnis
einen anderen mit einem Messerstich. Die Eltern des Ge-

\* Bern, 22. August. (Brand.) Das Kloster zu
Mari (Aargau), Eigenthum des Staates, ist fast ganz abge-
brannt. In den abgebrannten Räumen waren über 200
Kranke, Alle sind jedoch gerettet. Die Kapelle, die Kirche und

\* Raab, 21. August. (Große Feuersbrunst.) In
der Gemeinde Raab-Barat (Raaber Comitai) wurden gestern
durch eine Feuersbrunst 58 Wohnhäuser und zahlreiche Neben-

\* Paris, 21. Aug. (Weingeseh.) Das Journal
Officiel veröffentlicht das Verzeichniß, welches allen Weinver-
käufern vorzulegen ist, ihre Weine genau zu bezeichnen, ob sie

\* Dinan, 21. Aug. (Der Typhus), welcher seit
einigen Wochen unter der hiesigen Garnison gewüthet und
etliche vierzig Opfer gefordert hat, scheint nun mildere Formen

\* Zermatt, 21. August. (Die Königin Marabe-
rita von Italien) traf gestern, 6 Uhr, über den Theodul-

Feuilleton.

- Kaiser und Journalist. Die häufigen Besuche
des österreichischen Gesandten bei der Kaiserin Marie Louise
1813, hinter welchen Napoleon eine Conspiration vermutete,

- Eine Daarlocke Schillers hat der Ständerath Dr.
Blank in Tur dem Rhätischen Museum zum Geschenk ge-
macht. In der Debatte ist folgendes gesagt: „Am 9.

- Heber einen gräßlichen Fund wird dem „S. W.
G.“ aus Aachen unterm 12. August berichtet: Der Donawiger

Werksarbeiter Weber begab sich Sonntag Nachmittags in die
Wälder der Mosel, um daselbst Schwämme zu suchen. Wäh-
rend er sich auf zwei bereits zu Skeletten gewordene Kadaver,

- Angelegte Recherchen haben als beinahe gewiß ergeben,
daß die Befundenen aus Vettowitz waren. Vor mehr als
30 Jahren hatten sie sich, neubermählt, auf die Hochzeitsreise

- Das hundertjährige Jubiläum wird das Jour-
nal des Debats in Paris am 20. ds. Mts. begehen. Das-
selbe wurde von Gaultier de Biauzat gegründet und

Sicherung der Reisenden gegen Unfälle und Infectionen,
Desinfection, Hülfeleistungen bei Erkrankungen und Unfällen
und U. m. edert werden. An dem zwischen die Verband-

\* Der Verband süddeutscher Arbeiterbildungs-
vereine, welcher gegenwärtig ungefähr 40 Vereine Baden,
Württemberg und Bayerns (nebst einem in Frankfurt a. M.)

\* Zur Vorfeier des Sedantages sollen sich am
Sonntag, den 1. September, die Mitglieder der national-
liberalen Vereine aus Hessen, Frankfurt, Mannheim, Wein-

\* Schweidnitz, 21. Aug. (Auf eigenthümliche
Weise ums Leben gekommen) ist Herr Oberstaatsarzt
Dr. Schramm von hier. Derselbe war zu einem an

\* Posen, 21. August. (Mord im Gefängnis.)
Gestern tödtete ein Gefangener im hiesigen Gerichtsgefängnis
einen anderen mit einem Messerstich. Die Eltern des Ge-

\* Bern, 22. August. (Brand.) Das Kloster zu
Mari (Aargau), Eigenthum des Staates, ist fast ganz abge-
brannt. In den abgebrannten Räumen waren über 200
Kranke, Alle sind jedoch gerettet. Die Kapelle, die Kirche und

\* Raab, 21. August. (Große Feuersbrunst.) In
der Gemeinde Raab-Barat (Raaber Comitai) wurden gestern
durch eine Feuersbrunst 58 Wohnhäuser und zahlreiche Neben-

\* Paris, 21. Aug. (Weingeseh.) Das Journal
Officiel veröffentlicht das Verzeichniß, welches allen Weinver-
käufern vorzulegen ist, ihre Weine genau zu bezeichnen, ob sie

\* Dinan, 21. Aug. (Der Typhus), welcher seit
einigen Wochen unter der hiesigen Garnison gewüthet und
etliche vierzig Opfer gefordert hat, scheint nun mildere Formen

\* Zermatt, 21. August. (Die Königin Marabe-
rita von Italien) traf gestern, 6 Uhr, über den Theodul-

Sturze Napoleons 1814 in den Händen des Kaisers, welcher
es nach seiner Rückkehr von der Insel Elba abermals in
Besitz nahm. Das „Journal des Debats“ ist, wie der „Si-

- Eine originelle Trauung fand im Dome zu Tobolsk
vor Kurzem statt, bei der alle Zuschauer zu Thränen gerührt
wurden. „Er“ war ein junger ehemaliger Offizier, der als

- Religiöser Wahnsinn. Im südlichen Theile der
Bereinigten Staaten Nordamerikas ist der religiöse Wahn-
sinn zu einer förmlichen Massenkrankheit, wenigstens unter

zu Gehör gebracht, besonders sei dies von den Violin- und Tenor-Biesen gesagt. Hoffentlich wird eine erhebliche Summe den Dage- und Brandbeschädigten zugeführt werden können. (S. 1.)

**Reibberg, 22. Aug.** Die Verwaltung der Sanatorium-Alten-Gesellschaft hat mit dem früheren Direktor der Gesellschaft, Herrn Deim. Albert, einen Vergleich getroffen, welchem zufolge sämtliche zwischen den beiden Parteien schwebende Prozesse niedergeschlagen werden sollen und beruht nunmehr auf den 5. September eine außerordentliche Generalversammlung ein, um darüber Beschluß zu fassen. (S. 3.)

**Regen, 22. August.** Die gegenwärtig bei Tag und Nacht eintretenden Regengüsse hemmen unsere Landwirthe sehr in der Einbringung der Hopfen und des Tabaks, besonders ist diese kalte und nasse Witterung recht ungünstig für die Hopfensläde. Hopfen gibt es hier in Menge in vorzüglicher Qualität und wäre deshalb sehr zu wünschen, daß zum Trocknen derselben recht bald warmes, sonniges Wetter eintritt. Der Tabak fällt ebenfalls sehr gut aus und liefert eine volle Ernte. Die Blätter sind sehr groß, feintrüppig, zart, nicht fällig und versprechen bei günstigem Verlauf der Dörrzeit, bei weitem Grade, einen guten drauhobren Cigarettenfabrikat. — In dem auf hiesiger Gemarkung befindlichen Kalksteinbruch des Herrn Dehler in Neuenheim sank unlängst eine Stelle in die Tiefe, zum Glück nach der Feierabendstunde der Arbeiter, wodurch ein alter Stollen bloßgelegt wurde, den der Obersteiger Herr Reusch des hiesigen Bergwerkes weiter unterkuchte und dabei mächtige Lager Galmers entdeckte, die nächsten ausgebeutet werden, indem derselbe weitverweirte Gänge antraf. Der betr. Einsturz dürfte für diesen Bergbau von Vortheil sein. Ebenso findet man in dem Kalksteinbruch östlich Berstenerungen, eine solche in letzter Zeit hat Ähnlichkeit mit einem Affenkopfe, eine weitere mit einer großen Eidechsenart. Bei sachkundiger Nachgrabung dürften sich weitere solcher Betretungen vorfinden.

**Görsheim, 22. Aug.** Bei dem gestern hier stattgehabten Gefechtsjahren mit scharfen Patronen, welches auf die Zeit nach 4 Uhr angesetzt war, wurde einem hiesigen Bürger und Gemeinderath, der sich auf seinem Ader veripäet hatte, der Oberkiekel durchschossen.

**Elmendingen, 21. Aug.** Gegenwärtig furchtbarer Brand. Bis 4 Uhr sind schon 4 Wohnhäuser und 6 Scheuern eingestürzt. Das Vieh ist gerettet. Die Entstehungsurache bis jetzt unbekannt. Das Feuer kam in dem Schuppen des Landwirths Johann Seemann zuerst aus.

**Baden, 21. Aug.** Als voraussichtliche Teilnehmer am Jubiläumsspiel von Baden (27. Aug.) werden genannt: Oehlschlager's "Rabichsch", Bruns Arenberg's "Lantale", Baron Schidler's "Victoria Regia" und A. v. Bedy's "Aba".

**Donauwörth, 22. August.** Unsere Friedhof-Kapelle wird zur Zeit von Maler Huber mit Deckengemälden im Chor geschmückt. Zur würdigen Ausschmückung der übrigen Theile des Gotteshauses sind leider zur Zeit die verfügbaren Mittel noch nicht vorhanden, welche man durch hochherzige Spenden aufzubringen hofft.

**Freiburg, 22. Aug.** Der Ansbau der Canalisation und die Anlage von Rieselkeldern zur Reinigung der sämtlichen städtischen Abwässer und zur Ableitung aller Fäkalstoffe mittelst Abwasserstroms wird hier mit Eifer betrieben und das Projekt, welches trotz der hohen Kosten freudig begrüßt wird, dürfte so ziemlich einstimmige Annahme finden.

**Offenburg, 22. Aug.** Das von der Firma Walter in Ludwigsburg für die katholische Stadtpfarrkirche gelieferte Orgelwerk ist gestern übernommen und geprobt worden. Die Prüfung soll zufriedenstellend ausgefallen sein.

**Vörrach, 22. Aug.** Herr Bezirksgeometer Baier von hier ist als Revisionsschlichter bei der Oberdirection für Wasser- und Straßenbau nach Karlsruhe berufen. Seine zahlreichen Freunde werden den beliebten Beamten ungerne von hier scheiden sehen.

zu Gehör gebracht, besonders sei dies von den Violin- und Tenor-Biesen gesagt. Hoffentlich wird eine erhebliche Summe den Dage- und Brandbeschädigten zugeführt werden können. (S. 1.)

**Reibberg, 22. Aug.** Die Verwaltung der Sanatorium-Alten-Gesellschaft hat mit dem früheren Direktor der Gesellschaft, Herrn Deim. Albert, einen Vergleich getroffen, welchem zufolge sämtliche zwischen den beiden Parteien schwebende Prozesse niedergeschlagen werden sollen und beruht nunmehr auf den 5. September eine außerordentliche Generalversammlung ein, um darüber Beschluß zu fassen. (S. 3.)

**Regen, 22. August.** Die gegenwärtig bei Tag und Nacht eintretenden Regengüsse hemmen unsere Landwirthe sehr in der Einbringung der Hopfen und des Tabaks, besonders ist diese kalte und nasse Witterung recht ungünstig für die Hopfensläde. Hopfen gibt es hier in Menge in vorzüglicher Qualität und wäre deshalb sehr zu wünschen, daß zum Trocknen derselben recht bald warmes, sonniges Wetter eintritt. Der Tabak fällt ebenfalls sehr gut aus und liefert eine volle Ernte. Die Blätter sind sehr groß, feintrüppig, zart, nicht fällig und versprechen bei günstigem Verlauf der Dörrzeit, bei weitem Grade, einen guten drauhobren Cigarettenfabrikat. — In dem auf hiesiger Gemarkung befindlichen Kalksteinbruch des Herrn Dehler in Neuenheim sank unlängst eine Stelle in die Tiefe, zum Glück nach der Feierabendstunde der Arbeiter, wodurch ein alter Stollen bloßgelegt wurde, den der Obersteiger Herr Reusch des hiesigen Bergwerkes weiter unterkuchte und dabei mächtige Lager Galmers entdeckte, die nächsten ausgebeutet werden, indem derselbe weitverweirte Gänge antraf. Der betr. Einsturz dürfte für diesen Bergbau von Vortheil sein. Ebenso findet man in dem Kalksteinbruch östlich Berstenerungen, eine solche in letzter Zeit hat Ähnlichkeit mit einem Affenkopfe, eine weitere mit einer großen Eidechsenart. Bei sachkundiger Nachgrabung dürften sich weitere solcher Betretungen vorfinden.

**Görsheim, 22. Aug.** Bei dem gestern hier stattgehabten Gefechtsjahren mit scharfen Patronen, welches auf die Zeit nach 4 Uhr angesetzt war, wurde einem hiesigen Bürger und Gemeinderath, der sich auf seinem Ader veripäet hatte, der Oberkiekel durchschossen.

**Elmendingen, 21. Aug.** Gegenwärtig furchtbarer Brand. Bis 4 Uhr sind schon 4 Wohnhäuser und 6 Scheuern eingestürzt. Das Vieh ist gerettet. Die Entstehungsurache bis jetzt unbekannt. Das Feuer kam in dem Schuppen des Landwirths Johann Seemann zuerst aus.

**Baden, 21. Aug.** Als voraussichtliche Teilnehmer am Jubiläumsspiel von Baden (27. Aug.) werden genannt: Oehlschlager's "Rabichsch", Bruns Arenberg's "Lantale", Baron Schidler's "Victoria Regia" und A. v. Bedy's "Aba".

**Donauwörth, 22. August.** Unsere Friedhof-Kapelle wird zur Zeit von Maler Huber mit Deckengemälden im Chor geschmückt. Zur würdigen Ausschmückung der übrigen Theile des Gotteshauses sind leider zur Zeit die verfügbaren Mittel noch nicht vorhanden, welche man durch hochherzige Spenden aufzubringen hofft.

**Freiburg, 22. Aug.** Der Ansbau der Canalisation und die Anlage von Rieselkeldern zur Reinigung der sämtlichen städtischen Abwässer und zur Ableitung aller Fäkalstoffe mittelst Abwasserstroms wird hier mit Eifer betrieben und das Projekt, welches trotz der hohen Kosten freudig begrüßt wird, dürfte so ziemlich einstimmige Annahme finden.

**Offenburg, 22. Aug.** Das von der Firma Walter in Ludwigsburg für die katholische Stadtpfarrkirche gelieferte Orgelwerk ist gestern übernommen und geprobt worden. Die Prüfung soll zufriedenstellend ausgefallen sein.

**Vörrach, 22. Aug.** Herr Bezirksgeometer Baier von hier ist als Revisionsschlichter bei der Oberdirection für Wasser- und Straßenbau nach Karlsruhe berufen. Seine zahlreichen Freunde werden den beliebten Beamten ungerne von hier scheiden sehen.

**Frankenthal, 22. Aug.** In hiesigen Fabriken zirkulirte dieser Tage eine Liste, in welcher die Arbeiter aufgefordert werden, sich der hohen Fleischpreise wegen des Fleischens zu enthalten, bis die Preise entsprechend niedriger gestellt werden; diese Anregung wurde auch von anderer Seite mit Beifall begrüßt.

**Frankenthal, 22. Aug.** Als der Commis Busig, welcher schon seit Jahren bei der Firma Schweizer und Westheimer in Stellung ist, heute Nacht nach Hause zurückkehrte, stürzte er von der Stiege, welche kein Geländer hat, in den offenen Keller, wo er heute Morgen bewußlos und aus Mund und Nase blutend aufgefunden wurde. Der schwer verletzte junge Mann wurde ins Spital verbracht.

**Reinhardt, 22. August.** Der Bohnenwärter J. Baumann von Dählösch, Wittwer und Vater von 4 Kindern, wurde gestern Abend beim Rangieren im hiesigen Bahnhof überfahren, wobei er einen Beinbruch und bedeutende Verletzungen am Kopfe erlitt. Derselbe mußte in das hiesige Spital verbracht werden.

**Dürkheim, 22. August.** Die Traubentare beginnt dahier am nächsten Sonntag, nachdem die Trauben so schon entwickelt und vorzüglich sind, wie es in früheren Jahren um diese Zeit nicht der Fall war.

**Wald's Rache kam.** Es war eine Illusion, das gestand sich Genevieve heute, wenn sie kurze Zeit gewähnt hatte, ihr Bruder sei von jener Reigung abgelehnt, ja sie sah, daß er jetzt mit Ungebild des Augenblickes harre, in welchem Lady Kelly's Name genannt werde, wenn er auch zu stolz war, um eine direkte Frage zu stellen.

Man bog sich zum Diner, man plauderte über Dies und Jenes, und erst als im Verlaufe des Abends der Zufall das Gespräch auf die von Adla und Lenx arrangirten lebenden Bilder brachte, fragte Genevieve scheinbar unbesangen: "Und was ist's denn mit Lady Kelly, wir haben noch gar nicht von ihr gesprochen. Es geht ihr doch hoffentlich gut?" In ihrem Blicke an mich sah Adla ihrer vielgeliebten Freundin gar keiner Erwähnung.

"Weil nichts Unangenehmes zu erwähnen war, fürchte ich," meinte Dalkeigh ernst. "Lady Kelly hat schwere Sorge, das arme Kind."

"Sorge?" wiederholte Genevieve, ohne ihren Bruder anzublicken.

"Ja. Der Krach, den alle Welt schon so lange gefürchtet hat, ist leider endlich gekommen, und ich fürchte, der Graf von Verley und seine Tochter werden den Königshof nur allzu bald verlassen müssen."

**XIV.**

Einige Minuten herrschte lautlose Stille in dem Salon von Down Lands, nachdem mit sichtlicher Bewegung diese Erklärung abgegeben worden war. Genevieve sah, daß ihr Bruder erblasse, daß seine starke Hand zitterte. Sie erwartete, daß er reden werde, als er aber beharrlich schwiege, da fragte sie in aufrichtiger Betrübnis:

"Den Königshof verlassen? Aber es ist ja doch des Grafen von Verley's unbefreitbares Eigentum?"

"Jetzt nicht mehr, fürchte ich."

"Aber der alte Herrschiff gehört ja doch der Familie."

"Er gehört derselben nicht mehr ganz und ausschließlich seit den letzten 50 Jahren. Des Grafen Vater belastete ihn zuerst mit Hypotheken. Seither ist das zu wiederholten Malen geschehen, und nun will Niemand mehr Geld darauf geben, damit aber bricht das Verderben herein. Im März

— Kaiserlantern, 22. Aug. Der diesjährige Ferien-Commerz der katholischen Studentenverbindungen findet am 4. September dahier statt.

**Mittheilungen aus Hessen.**

**Worms, 21. Aug.** In den Gemeinden Hochheim und Biedersheim ist unter den Rindviehbesitzern die Maul- und Klauenseuche amtlich festgestellt und demgemäß für die betroffenen Gehöfte Sperre verfügt worden.

**Sachsenhausen, 21. Aug.** In dem Nachbarorte Reibach ereignete sich dieser Tage bei einer Gemeinberathung der seltenen Fall, daß von 81 Wahlberechtigten nur ein Einziger von seinem Wahlrechte Gebrauch machte, und dies war — der Bürgermeister.

**Oppenheim, 22. Aug.** Das im hiesigen Hospital befindliche Mädchen aus Dienheim, welches an der rechten Hand von der Lokomotive überfahren worden war, befindet sich jetzt auf dem Wege der Besserung, allerdings mit Verlust der Hand, deren Reste vom Arzt entfernt werden mußten. Eine bedeutende Verletzung am Kopfe heilt auch ganz gut.

**Oppenheim, 21. Aug.** Gestern ereignete sich in Weinsheim ein schrecklicher Unglücksfall. Das zweijährige Kind eines Landwirthes spielte auf der Straße, als ein schwer beladener Wagen aus Alzen dieselbe passirte und das Kind überfuhr, so daß der Tod sofort eintrat. Die Mutter des Kindes, welche von dem Unglück hörte, stürzte die Treppe herunter und verlegte sich schwer am Hinterkopfe.

**Gerichtszeitung.**

**Mannheim, 22. August.** (Ferienstrassammer.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath Maurer. Vertreter der Groß. Staatsbehörde: Herr Referendar Jungmann.

1) J. J. J. J., 17 Jahre alt, Kaufmannslehrling von hier, wegen Unterschlagung. Der noch jugendliche Angeklagte befand sich bei Ludwig Kaufmann hier in der Lehre. Durch seine Inverläßlichkeit und Fleiß hatte er sich das besagte Vertrauen seines Prinzipals erworben. Der Angeklagte hatte meistens Gelbdrucke zu besorgen. Jedoch in schlechte Gesellschaft gerathen und daher größere Ausgaben gehabt, als sein Taschengeld es erlaubte, machte er sich in verschiedenen Fällen der Unterschlagung von Geldern schuldig und zwar bis zu dem Gesammtbetrage von etwas über 1000 M. und ging darauf flüchtig. Die Gelber hatte Angeklagter theils an Firmen in Mannheim persönlich abzuliefern, theils in Briefen der Post für auswärtig zu übergeben. Der Beschuldigte ist, nachdem die Flucht des Angeklagten bekannt war, von dem Vater des Letzteren vollständig entschädigt worden. Der Angeklagte wird unter Annahme des Strafmaßesgrunds der Jugend zu einer Gefängnißstrafe von 8 Monaten 4 Wochen verurtheilt, worauf 4 Wochen Untersuchungshaft im Anrechnung kommen. Verteidiger Herr Rechtsanwalt Dr. v. B.

2) Ambrosius Sonnenstein, Wittwe, Elisabeth geb. Mai, 42 Jahre alt, von Oberweil, jetzt in Ludwigsb. a. Rh., wegen Vergehen gegen § 189 des R.-St.-G.-B. Die Angeklagte ließ am 25. Mai d. J. auf dem Standesamt hier in das Geburtsregister ein von ihr unehelich geborenes Kind auf den Namen ihres bereits am 8. Januar 1888 verstorbenen Mannes eintragen. Die Angeklagte befand sich nämlich im Monat Mai im Wdchnerinnen-Kiel hier und hat daselbst angegeben, ihr Mann sei im Jan. d. J. gestorben. Sie wird zu einer Gefängnißstrafe von 6 Wochen verurtheilt. — 3) Julius Kuhn, 37 Jahre alt, verheir. Kaufmann, jetzt in Stuttgart, und Hugo Kuhnmann, 33 Jahre alt, lediger Kaufmann hier, wegen fahrlässiger Körperverletzung. Am 7. Dezember v. J. erhielt der verheirathete 64 Jahre alte Küfer Jakob Geis von seinem Meister Gippert den Auftrag in das Magazin von Kuhnweiler in E. 8. 6 Häuser und 1 Kiste zu verbringen. Diesem Auftrag kam Geis nach. Als er an dem Magazin von Kuhnweiler, es war Nachmittags gegen 5 Uhr, anlangte, begab er sich in das nur schwach beleuchtete Magazin, um den Magazinier zu rufen und demselben die Häuser zu übergeben. Bei dem schwach beleuchteten Magazin, konnte Geis nun, der in dem Magazin herumließ, um den Magazinier zu rufen, den Schacht, welcher die Vorrichtung für einen Fahrstuhl hatte, und nicht geschlossen war, nicht wahrnehmen. Geis gerieth nun in Folge der ungenügenden Beleuchtung an den unterschlossenen Schacht und stürzte in den Keller hinab, wobei er einen Beinbruch erlitt. Geis ist in Folge dieses Bruches heute noch arbeitsunfähig. Die Angeklagten werden zu einer Geldstrafe von 150 Mark verurtheilt. Verteidiger Herr Rechtsanwalt Dr. Rosenfeld. — 4) Peter Boehl, 34 Jahre alt, verheirathet, Maurermeister von Wallstadt, wegen fahrlässiger Körperverletzung. Der Angeklagte hatte in G. 8. 25 hier einen Neubau aufgeführt. Das an demselben aufgeführte Gerüst hatte sich nicht stark genug erwiesen und stürzte in Folge dessen am 27. Juni zusammen und 3 Arbeiter von demselben damit herab, welche jedoch nur leichte Verletzungen davon trugen. Der Gerichtshof konnte sich jedoch von einer Schuld des Angeklagten nicht überzeugen und es erfolgte dementsprechend ein freisprechendes Urtheil. — 5) Alois Eichhorn, 19 Jahre alt, lediger Maler von Vörsch, wegen Verbreitung verbotener Druckschriften. Im Winter dieses Jahres erhielt Angeklagter von einem gewissen Ulrich 3 Nummern des Sozialdemokrat und ein sozialdemokratisches Liederbuch, wofür er jedoch 40 Bismarck bezahlte mußte. Die Zeitungen vertheilte er später unter 2 seiner Kollegen,

solten große Hypothekengelder bezahlt werden, und der Graf ist nicht mehr im Stande, den Anforderungen nachzukommen, welche man an ihn stellt, die Summe ist überdies groß, und seine letzten Hilfsquellen sind erschöpft."

"All dies hat er dem Sohne zu danken?"

"Ja, wenn man's genau nimmt, hat Ruprecht's Leichtsinn allein den alten Familienitz unter den Hammer gebracht."

"Und Lady Kelly muß mit ihrem Vater das Schloß verlassen?"

"Ich fürchte, es gibt keine andere Alternative. Egal haben sie jedenfalls kein Recht, dort zu verweilen; im günstigsten Falle, bei brillantem Verkauf des Gutes, kann für Vater und Tochter eine unbedeutende kleine Rente übrig bleiben, welche es ihnen bei den heillosen Ansprüchen ermöglichen wird, kümmerlich ihr Dasein zu fristen."

Georg schwieg noch immer, und Genevieve wagte nicht, den Bruder anzublicken. Nach einer Weile fuhr Gerhard fort:

"Es ist traurig für den Grafen; ich bedaure aber weit mehr seine Tochter; wenn einmal das Aergste vorüber ist und man ihn ruhig mit seinen Vätern wieder erziehen läßt, so wird nach meinem Dafürhalten er sich nicht viel mehr verlangen. Das Damoklesschwert schwebt ja seit seiner Jugend über seinem Haupte, und er mußte sich darauf gefaßt machen, daß früher oder später ein solches Ende kommen werde; aber ich fürchte, daß das arme kleine Mädchen an der Sache zu Grunde geht."

"Haben Sie Gräfin Kelly gesehen?" fragte Georg mit so rauher Stimme, daß Dalkeigh nicht umhin konnte, verwundert anzublicken.

"Nur für wenige Augenblicke; ich besah mich nach dem Schlosse, sobald ich von dem Stande der Dinge Kunde erhielt, um zu sehen, ob ich irgendwie von Nutzen sein könnte; leider war es nicht möglich. Selbst wenn ich weit reicher gewesen wäre, als ich bin, hätte ich nicht billigerweise eingreifen können. Ich sah den Grafen, aber nur wenige Augenblicke. Mir machte er den Eindruck, als ob er den Schlag kaum ertrage, welcher ihn getroffen; ich fürchte, derselbe hat keine geistigen Fähigkeiten abgeschwächt. Er ist krank, und

**Die stolze Gräfin.**

Roman nach fremdem Motiv.

Von Max von Weidenturn.

(Nachdruck verboten.)

18

(Fortsetzung.)

"Ja, beiläufig ebenso, ich glaube sogar, daß wir etwas tiefer sind."

"Aber das könnte ja gefährlich werden, Fräulein Cardros."

"Gefährlich, wie?" meinte Genevieve verwundert.

"Ich meine die Lage des Hauses; es ist nicht unmöglich, daß eines oder beide Reservoirs durch irgend einen Zufall verfallen könnten."

"Nicht unmöglich, aber sehr unwahrscheinlich."

"Das Verfallen der einen oder andern Schleuse könnte dann leicht eine Ueberschwemmung zur Folge haben."

"Ja, freilich; aber das ist doch nicht zu befürchten, Herr Dalkeigh, die Reservoirs sind sehr gut gehalten, weder ich, noch mein Bruder haben jemals an die Möglichkeit einer Gefahr gedacht."

"In diesem Augenblicke trat Georg wieder ein. Er hörte noch die letzten Worte und fragte deshalb verwundert: "Welcher Gefahr?"

"Herr Dalkeigh hat mir auseinandergesetzt," entgegnete Genevieve, "daß im Falle des Verfallens eines Reservoirs wir wahrscheinlich eine Ueberschwemmung von etwa dreißig Fuß Höhe haben könnten."

"Sagen wir lieber vierzig," meinte Georg. "Wenn je der Wasserbehälter verfallt, so bleibt uns kein anderer Rettungsort als das Dach, denn das Wasser steigt dann jedenfalls bis an die vollen Höhe des ersten Stockwerkes. Es ist schade, daß das Schloß nicht mehrere Stockwerke aufzuweisen hat, um so mehr, als ich mich nicht vorstellen kann, daß es sich um einen Wasserbehälter zu bauen, und damit die Gefahr eigentlich steigt." Die beiden Herrn plauderten noch eine Weile, Genevieve sah aber recht gut, daß ihr Bruder einermüde erregt sei, und sie wußte, daß er es in erster Linie war, weil Dalkeigh aus



Wannheim, 22. Aug. (Mannheimer Börse.) Produkten

Table with 2 columns: Product names (e.g., Weizen, Roggen, Hafer) and their prices in various units.

Weizen und Roggen etwas fester. Gerste gut gefragt. Hafer ruhiger.

Mannheimer Kohlenbericht vom 22. August. Bei zunehmender Nachfrage, womit die schwachen Anfuhrten in keinem Verhältnis stehen, gestaltete sich das Geschäft in den letzten 8 Tagen äußerst lebhaft.

Polz. Das Geschäft ist in den letzten acht Tagen wesentlich ruhiger geworden, woran theilweise das schlechte Wetter die Schuld trägt.

Wannheim, 22. Aug. Ju- und Wollwaren von Seide und anderen feinsten Stoffen am hiesigen Platze in Abgang, bezogen im März oder früher (in Wannheim) mit den Ju- und Wollwaren in der gleichen Größe des Vorjahres.

Frankfurter Mittagsbörse. Frankfurt, 22. August. Heute war die Haltung der leitenden Bankaktien auf schwaches Berlin anfangs ermatend, später leicht gebessert.

Frankfurter Effektenbörse. Schlusscourse: Kreditaktien 200%, Diskontokommandit 234.85, Deutsche Vereinsbank 118.80, Dresdener Bank 152.90, Effektenbank 129.25, Länderbank 199%, Elbthal 191%, etc.

Amerikanische Produkten-Märkte. (Schlusscourse vom 22. August.) New-York Chicago

Table with 4 columns: Month, Weizen, Mais, Schmalz, and their prices in New-York and Chicago.

Wannheimer Oafen-Verkehr. Folgende Schiffe sind am 22. August angekommen: Dampfschifferei I, Dampfschifferei II, Dampfschifferei III, etc.

Wannheimer Oafen-Verkehr. Folgende Schiffe sind am 22. August abgegangen: Dampfschifferei I, Dampfschifferei II, Dampfschifferei III, etc.

Wannheimer Oafen-Verkehr. Folgende Schiffe sind am 22. August abgegangen: Dampfschifferei I, Dampfschifferei II, Dampfschifferei III, etc.

Wannheimer Oafen-Verkehr. Folgende Schiffe sind am 22. August abgegangen: Dampfschifferei I, Dampfschifferei II, Dampfschifferei III, etc.

Wannheimer Oafen-Verkehr. Folgende Schiffe sind am 22. August abgegangen: Dampfschifferei I, Dampfschifferei II, Dampfschifferei III, etc.

Wannheimer Oafen-Verkehr. Folgende Schiffe sind am 22. August abgegangen: Dampfschifferei I, Dampfschifferei II, Dampfschifferei III, etc.

Wannheimer Oafen-Verkehr. Folgende Schiffe sind am 22. August abgegangen: Dampfschifferei I, Dampfschifferei II, Dampfschifferei III, etc.

Wannheimer Oafen-Verkehr. Folgende Schiffe sind am 22. August abgegangen: Dampfschifferei I, Dampfschifferei II, Dampfschifferei III, etc.

Wannheimer Oafen-Verkehr. Folgende Schiffe sind am 22. August abgegangen: Dampfschifferei I, Dampfschifferei II, Dampfschifferei III, etc.

Amliche Anzeigen

Bekanntmachung. Die Raul- und Klauen- fische betreffend.

(229) No. 77, 84. Da die Raul- und Klauenfische gegenwärtig wieder im Annehmen begriffen sind, sehen wir uns veranlaßt, die Beteiligten daran zu erinnern, daß für den diesseitigen Amtsbereich, abgesehen von den für den Mannheimer Viehmarkt geltenden besonderen Bestimmungen, zur Zeit noch folgende Anordnungen bestehen:

- 1. Das Feilbieten von Rindvieh, Schafen, Ziegen und Schweinen im Umherziehen ist untersagt.
2. Viehhändler, welche in Ausübung ihres Gewerbebetriebes Rindvieh aus einer Gemarkung in eine andere verbringen lassen, müssen den Führer mit einem thierärztlichen Zeugnis über den gesundheitlichen Zustand der zu transportierenden Thiere versehen.

Die Ortspolizeibehörden des Landbezirks werden beauftragt, vorstehende Anordnungen in ihren Gemeinden wiederholt durch Ausstellen und Anschlag bekannt zu machen und den Fleischbeschauern auf neue einzuschärfen, daß ihnen die Ausstellung von Gesundheitszeugnissen bei Vermeidung disziplinarer Bestrafung unterliegt.

Das ehemalige Wassermännchen Magazin Nr. 5, 10 soll abgebrochen werden, wobei sämtliches sich dabei ergebende Material dem Unternehmer verbleibt.

Die Landtagswahl am 2. September d. J. bis einschließlich Donnerstag, den 12. September d. J., und zwar an den Wochentagen jeweils Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr u. Sonntag, den 8. September, Vormittags von 9-12 Uhr auf dem Rathhause, 1. Stof. Zimmer Nr. 7 zu Jedermanns Einsicht auf.

Der Ertheilung wegen werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. G. Straube Wittwe hier in Lit. C 2 No. 24 im dritten Stock am Montag, den 26. August 1889, Nachmittags 1/2 3 Uhr Auktionsversteigerung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und Perlebesen, etc.

Die Versteigerung wegen werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. G. Straube Wittwe hier in Lit. C 2 No. 24 im dritten Stock am Montag, den 26. August 1889, Nachmittags 1/2 3 Uhr Auktionsversteigerung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und Perlebesen, etc.

Die Versteigerung wegen werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. G. Straube Wittwe hier in Lit. C 2 No. 24 im dritten Stock am Montag, den 26. August 1889, Nachmittags 1/2 3 Uhr Auktionsversteigerung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und Perlebesen, etc.

Die Versteigerung wegen werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. G. Straube Wittwe hier in Lit. C 2 No. 24 im dritten Stock am Montag, den 26. August 1889, Nachmittags 1/2 3 Uhr Auktionsversteigerung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und Perlebesen, etc.

Die Versteigerung wegen werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. G. Straube Wittwe hier in Lit. C 2 No. 24 im dritten Stock am Montag, den 26. August 1889, Nachmittags 1/2 3 Uhr Auktionsversteigerung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und Perlebesen, etc.

Die Versteigerung wegen werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. G. Straube Wittwe hier in Lit. C 2 No. 24 im dritten Stock am Montag, den 26. August 1889, Nachmittags 1/2 3 Uhr Auktionsversteigerung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und Perlebesen, etc.

Die Versteigerung wegen werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. G. Straube Wittwe hier in Lit. C 2 No. 24 im dritten Stock am Montag, den 26. August 1889, Nachmittags 1/2 3 Uhr Auktionsversteigerung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und Perlebesen, etc.

Die Versteigerung wegen werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. G. Straube Wittwe hier in Lit. C 2 No. 24 im dritten Stock am Montag, den 26. August 1889, Nachmittags 1/2 3 Uhr Auktionsversteigerung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und Perlebesen, etc.

Die Versteigerung wegen werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. G. Straube Wittwe hier in Lit. C 2 No. 24 im dritten Stock am Montag, den 26. August 1889, Nachmittags 1/2 3 Uhr Auktionsversteigerung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und Perlebesen, etc.

Die Versteigerung wegen werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. G. Straube Wittwe hier in Lit. C 2 No. 24 im dritten Stock am Montag, den 26. August 1889, Nachmittags 1/2 3 Uhr Auktionsversteigerung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und Perlebesen, etc.

Die Versteigerung wegen werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. G. Straube Wittwe hier in Lit. C 2 No. 24 im dritten Stock am Montag, den 26. August 1889, Nachmittags 1/2 3 Uhr Auktionsversteigerung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und Perlebesen, etc.

Die Versteigerung wegen werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. G. Straube Wittwe hier in Lit. C 2 No. 24 im dritten Stock am Montag, den 26. August 1889, Nachmittags 1/2 3 Uhr Auktionsversteigerung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und Perlebesen, etc.

Gr. Bad. Staatseisenbahnen

Die Lieferung und das Verlegen von rd. 850 Irb. m 100 m/m weiten, 10 Irb. m 70 m/m weiten und 10 Irb. m 20 m/m weiten gußeisernen Ruffenröhren sammt Zubehör für eine Wasserleitung im hiesigen Rangirbahnhof soll im Submissionswege vergeben werden.

Angebote auf diese Arbeit wollen bis Montag, den 2. September d. Js., Vormittags 10 Uhr auf meiner Kanzlei, woselbst auch die näheren Bedingungen zur Einsicht aufliegen, eingereicht werden.

Wannheim, den 20. August 1889. Bahnbauinspektor. 58764

Steigerungs-Ankündigung. Der Gemeinthafttheilung wegen verzeigere ich am 28.019 Montag, 26. August 1889, Vormittags 10 Uhr in meinem Amtszimmer dahier, das den Peter Rath's geerbte denen Scheitlen dahier gehörige Wohnhaus Nr. 11 Nr. 3 jenseits des Neckars im neuen Stadttheil im Flächenmaß von 324 qm, einschließl. Franz Spahn's Witwe, andererseits Andreas Stübli's Eheleute.

Der Zuschlag erfolgt, wenn ein Angebot von mindestens 82000 R. eingelegt wird. Die weiteren Steigerungsbedingungen können in meinem Amtszimmer C 2 Nr. 11 eingesehen werden.

Wannheim, 8. August 1889. Groß. Notar. Rudmann.

Bekanntmachung. Das ehemalige Wassermännchen Magazin Nr. 5, 10 soll abgebrochen werden, wobei sämtliches sich dabei ergebende Material dem Unternehmer verbleibt.

Die Landtagswahl am 2. September d. J. bis einschließlich Donnerstag, den 12. September d. J., und zwar an den Wochentagen jeweils Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr u. Sonntag, den 8. September, Vormittags von 9-12 Uhr auf dem Rathhause, 1. Stof. Zimmer Nr. 7 zu Jedermanns Einsicht auf.

Der Ertheilung wegen werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. G. Straube Wittwe hier in Lit. C 2 No. 24 im dritten Stock am Montag, den 26. August 1889, Nachmittags 1/2 3 Uhr Auktionsversteigerung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und Perlebesen, etc.

Die Versteigerung wegen werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. G. Straube Wittwe hier in Lit. C 2 No. 24 im dritten Stock am Montag, den 26. August 1889, Nachmittags 1/2 3 Uhr Auktionsversteigerung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und Perlebesen, etc.

Die Versteigerung wegen werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. G. Straube Wittwe hier in Lit. C 2 No. 24 im dritten Stock am Montag, den 26. August 1889, Nachmittags 1/2 3 Uhr Auktionsversteigerung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und Perlebesen, etc.

Die Versteigerung wegen werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. G. Straube Wittwe hier in Lit. C 2 No. 24 im dritten Stock am Montag, den 26. August 1889, Nachmittags 1/2 3 Uhr Auktionsversteigerung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und Perlebesen, etc.

Die Versteigerung wegen werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. G. Straube Wittwe hier in Lit. C 2 No. 24 im dritten Stock am Montag, den 26. August 1889, Nachmittags 1/2 3 Uhr Auktionsversteigerung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und Perlebesen, etc.

Die Versteigerung wegen werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. G. Straube Wittwe hier in Lit. C 2 No. 24 im dritten Stock am Montag, den 26. August 1889, Nachmittags 1/2 3 Uhr Auktionsversteigerung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und Perlebesen, etc.

Die Versteigerung wegen werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. G. Straube Wittwe hier in Lit. C 2 No. 24 im dritten Stock am Montag, den 26. August 1889, Nachmittags 1/2 3 Uhr Auktionsversteigerung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und Perlebesen, etc.

Die Versteigerung wegen werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. G. Straube Wittwe hier in Lit. C 2 No. 24 im dritten Stock am Montag, den 26. August 1889, Nachmittags 1/2 3 Uhr Auktionsversteigerung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und Perlebesen, etc.

Die Versteigerung wegen werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. G. Straube Wittwe hier in Lit. C 2 No. 24 im dritten Stock am Montag, den 26. August 1889, Nachmittags 1/2 3 Uhr Auktionsversteigerung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und Perlebesen, etc.

Die Versteigerung wegen werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. G. Straube Wittwe hier in Lit. C 2 No. 24 im dritten Stock am Montag, den 26. August 1889, Nachmittags 1/2 3 Uhr Auktionsversteigerung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und Perlebesen, etc.

Freiwillige Feuerwehr Mannheim.

Samstag, den 24. ds. Mts., Vormittags 9 Uhr findet in Heidenheim die Einweihung der protektantischen Kirche statt und wird Seine Königl. Hoheit unser allberechteter Großherzog diesem feierlichen Akte huldvoll anwohnen.

Das Commando der freiwilligen Feuerwehr in Heidenheim hat sich eingeladen, bei diesem Feste mitzuwirken. 58792

Sammlung Morgens 8 Uhr am Stationshause der Dampfstraßenbahn bei der Kettenbrücke; Abfahrt 1/2 9 Uhr. Wir eruchen unsere Kameraden um recht zahlreiche Theilnahme. Das Commando: W. Bouquet. 58790

Feuerwehr. Die Mannschaft der dritten Compagnie wird hiermit aufgefordert, sich zu einer Uebung am Montag, den 26. August, Abends 5 1/2 Uhr vollständig am Spritzenhaus einzufinden. Der Hauptmann: W. Bouquet. 58790

Feuerwehr. Die Mannschaft der zweiten Compagnie wird hiermit aufgefordert, sich bei der Abhaltung einer Probe, am Montag, den 26. August, Abends 5 1/2 Uhr pünktlich und vollständig am Spritzenhaus (Rathhaus) zu versammeln. Der Hauptmann: P. Pohl. 58791

Freidenkerverein Mannheim. Zweigverein des Deutschen Freidenkerbundes. Öffentliche Vorträge von Frau Hedwig Henrich-Wilhelmi

Dienstag, den 27. August, Abends halb 9 Uhr im Badner Hof, bei günstiger Witterung im Garten, andernfalls im Saale, über: „Das Verhältniß des Freidenkerthums zur socialen Frage.“

Donnerstag, den 29. August, Abends halb 9 Uhr im Badner Hof, bei günstigem Wetter im Garten, andernfalls im Saale, über: „Wissenschaftlicher und sittlicher Materialismus.“

Sonntag, den 1. September, Nachmittags 3 Uhr im großen Saale des Saalbanes über: „Der Mensch das Produkt seiner Erziehung.“

Eintritt für Nichtmitglieder 20 Pfg. für jeden Vortrag. Karten sind in den Expeditionen des „General-Anzeigers“, der „Neuen Badischen Landeszeitung“ und des „Tageblattes“, ferner an Zeitungs-Kiosk und vor Beginn der Vorträge am Eingange der Lokale zu haben. Jedermann, auch Damen, sind zum Besuche der Vorträge freundlichst eingeladen.

Der Vorstand. Ich habe mein Bureau nach meiner Fabrik Ostfosen bei Worms verlegt. Papier-Manufactur Mannheim. Jos. Kahn.

Krieger-Verein. Unser Kamerad Wilhelm Berthold ist gestorben. Die Beerdigung findet Samstag, den 24. d. M., Nachm. 5 Uhr vor Trauerhause U 2, 7 aus statt. Wir eruchen dem so früh Dahingefahrenen durch zahlreiche Theilnahme die letzte Ehre zu erwirken. Sammlung 1/2 5 Uhr bei Kamerad Volz, G 2, 9. Der Vorstand. 58780

Danksagung. Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme, sowie für die reichen Blumenspenden bei dem Verluste unseres lieben Kindes, sagen wir herzlichsten Dank. Emil Walliser nebst Familie. 58797

Die Versteigerung wegen werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. G. Straube Wittwe hier in Lit. C 2 No. 24 im dritten Stock am Montag, den 26. August 1889, Nachmittags 1/2 3 Uhr Auktionsversteigerung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und Perlebesen, etc.

Die Versteigerung wegen werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. G. Straube Wittwe hier in Lit. C 2 No. 24 im dritten Stock am Montag, den 26. August 1889, Nachmittags 1/2 3 Uhr Auktionsversteigerung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und Perlebesen, etc.

Die Versteigerung wegen werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. G. Straube Wittwe hier in Lit. C 2 No. 24 im dritten Stock am Montag, den 26. August 1889, Nachmittags 1/2 3 Uhr Auktionsversteigerung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und Perlebesen, etc.

Die Versteigerung wegen werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. G. Straube Wittwe hier in Lit. C 2 No. 24 im dritten Stock am Montag, den 26. August 1889, Nachmittags 1/2 3 Uhr Auktionsversteigerung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und Perlebesen, etc.

Die Versteigerung wegen werden aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. G. Straube Wittwe hier in Lit. C 2 No. 24 im dritten Stock am Montag, den 26. August 1889, Nachmittags 1/2 3 Uhr Auktionsversteigerung, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und Perlebesen, etc.

**Aufforderung.**  
 Wer an den Nachlass von **Abraham Forrer**, im Leben Gutsbesitzer in Ludwigshafen am Rhein und alleiniger Inhaber der Firma **W. Forrer**, Buchbinderei in Oppau, eine Forderung zu machen hat, oder etwas schuldet, wolle solches sofort bei mir anmelden. 58651  
**Ludwigshafen am Rhein**,  
 20. August 1889.  
 Der Amtsvorwahrer des Königl. Notars Keller:  
 Reich.

**Schaarhof, Amts Mannheim.**  
**Winter-Schafweide-Verpachtung.**  
 Die hiesige Winter-Schafweide pro 1889/90, welche mit 500 Stück Schafen betrieben werden kann, wird 58705  
 Samstag, 31. dieses Monats, Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause dahier öffentlich verpachtet. Hierzu werden die Pachtlohaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß dem Pächter das Recht zusteht, einen Theil der Gemarkung Sandhofen wöchentlich zweimal zu befahren.  
**Schaarhof, 19. August 1889.**  
**Das Stadthalteramt.**  
 B. Geh.

**Verdine**  
**Frauenverein Mannheim.**  
 Abtheilung II Frauenverein.  
 Mit dem 2. September d. J. eröffnen wir einen neuen Kurs im Hand- u. Maschinennähen, Kleidermachen und verschied. Sticken, am 17. September den Unterricht im Pünktchen. 58785  
 Anmeldungen nimmt die erste Lehrerin, **Fräulein May**, am 31. August und am 2. September, dem Tage des Schulbeginnes, jeweils von 9-12 und 3-5 Uhr in den Schulräumen, Kaufhaus, entgegen, auch wird daselbst jede gewünschte Auskunft zu genannter Zeit erteilt.  
**Mannheim, 9. August 1889.**  
**Der Abtheilungsvorstand.**

**Kaufmännischer Verein.**  
 Abtheilung für Unterricht  
 Am 16. September eröffnen wir neue (Anfangs-) Kurse für Französisch, engl., ital. und spanische Sprache. Buchhaltung, Kaufm. Rechnen, Deutsche Orthographie u. Stil, Kalligraphie und Handelsgeographie.  
 Schriftliche Anmeldungen wolle man längstens bis zum 15. September einreichen. Spätere Meldungen finden keine Berücksichtigung mehr. 58657  
 NB. Die Theilnahme an unseren Unterrichtskursen dispensirt vom Besuche der Fortbildungsschule.  
 Der Vorstand.

**Kaufmännischer Verein.**  
 Abtheilung für Unterricht.  
 Beim Beginn des 1. Tertials unseres Schuljahres (September-Weihnachten) können in die bestehenden Unterrichtskurse für französische, englische, italienische und spanische Sprache noch Theilnehmer (mit den entsprechenden Kenntnissen versehen) eintreten. 58896  
 Schriftliche Meldungen werden bis zum 10. September erbeten.  
 Der Vorstand.

**„Olymp“.**  
 Samstag, den 24. August 1889  
**Versammlung**  
 in unserem Vereinslokal „zum Daberd“, Q 4, 11  
 wozu wir unsere verehr. Mitglieder um vollständiges Erscheinen erlauben. 58654  
 Der Vorstand.

**„Frohsinn.“**  
 Da unser Herr Director bereits von seiner Ferienreise zurückgekehrt, so beginnen Samstag, den 24. d. M., die regelmäßigen Proben wieder und ersuchen wir die Theilnahme um vollständiges und pünktliches Erscheinen. 58774  
 Der Vorstand.

**Vereinigung der deutschen Maler, Lackierer, Anstreicher u. verwandten Berufsgenossen.**  
**Stilale Mannheim.**  
 Es werden die Mitglieder sowie Nichtmitglieder, welche sich an der Hochschule beteiligen wollen, auf Samstag, den 25. August, Abends 8 Uhr in dem Prinz-Ray, Nr. 3, 3 zu einer weiteren Besprechung höflich eingeladen. 58728  
 Um zahlreiches Besuch bittet.  
 Der Bevollmächtigte.

**Gesangverein Bavaria.**  
 Heute Samstag Abend 9 Uhr  
**Probe.**  
 Um vollst. Erscheinen bittet  
 58620 Der Vorstand.

Von heute an wieder  
 jeden Tag frisch gebrannt

**Afrikan. Mocca-Perl**

in ganz vorzüglicher Qualität  
 à **1.20 Pfg.**

empfehlen 58794

**Gebr. Kaufmann's**  
 Erste Mannheimer Dampf-Kaffeebrennerei.

**Tanz-Institut**  
**J. Schröder.**  
 Heute Freitag Abend 8 Uhr  
**Zusammenkunft**  
 Restaur. Konstantin Gög. Wwe.,  
 J 5, 8. 58794

Ia. weiße  
**Lufah**  
 in extra schöner Qualität  
 und allen Größen, sowie  
**Lufah- & Frottir-Handschuhe**  
 empfiehlt 58763

**Emil Schröder,**  
 Planken E 3, 15.  
 Schnellfische  
 Rheinjaln  
 Sander, Soles  
 Blauselchen  
 lebende Forellen  
 Hechte, Karpfen  
 Schleien, Aale.  
 Neues Straßburger  
 Sauerkraut. 58798

**Ph. Gund.**  
 Der Neuer Salzhäring  
 versch. in zarter fetter Waare  
 so wie ihn der Süddeutsche selten  
 bekommt, das ca. 10 Pfd.-Fäß  
 mit Inhalt ca. 40 Stück franco  
 Postnachnahme Mark 3.00.  
 L. Brohen, Heringsfängerer,  
 Greifswald a. Ostsee. 58642

**Sauerkraut.**  
 Prima, selbst eingemachtes  
 Sauerkraut liefert zu billigen  
 Preisen (an Weibernverkäufer ent-  
 sprechenden Rabatt). 58643  
**Jacob Breinig,**  
 Mutterstadt.

**Täglich frisch**  
**Gefrorenes.**  
**Carl Tutein,**  
 H 1, 2. 54555

**Gefrorenes**  
 empfiehlt 52901  
**F. Freyseng, E 2, 8.**

**Kitten und Repariren**  
 aller Gegenstände besorgt 57798  
 D 5, 1. Wid. D 5, 1.

**Hochfrau Penfinger**  
 empfiehlt sich den geehrten Herr-  
 schaften bei Hochzeiten, Ballen etc.  
 Näheres bei Frau Dieh  
 C 1, 15, 3. Etod. 51421  
 Für Lampen, Papier, leere  
 Flaschen, Zeitungspapier werden  
 die höchsten Preise bezahlt. Bei  
 Lieferung ins Haus zahle 3%  
 mehr. H. Ruch, J 5, 15. 53214

**Monats-Pferde-, Milch- u. Zuchtvieh-Märkte**  
 in Mannheim.  
 Der nächste Pferde-, Milch- und Zuchtvieh-Markt findet  
 Dienstag, den 3. September d. J. statt.  
 Hierbei wird für alle Theilhaber ganz besonders auf § 1  
 der ordnungspolizeilichen Vorschrift vom 29. August 1879 aufmerksam  
 gemacht, daß der Handel mit den betr. Thieren schon  
 Tags zuvor unter feinen Umständen mehr gestattet wird.  
 Der Markt beginnt um 1/7 Uhr und wird das Zeichen zur Er-  
 öffnung mit der Marktlocke gegeben. Vorher darf nicht gehandelt  
 werden. Für Zuchtställe und Zuchtställe, sowie für Milch-  
 bzw. Kuh- und Arbeitsställe werden 12 Preise zu je 20 Mark  
 und 12 Preise zu je 15 Mark ausgesetzt, wobei die Höchstschläge  
 (Simmthalen- bzw. Westfälischer u. Redar-Schlag) den Nieder-  
 ungschlägen vorgezogen werden. Die Musterung der Thiere be-  
 ginnt um 7 Uhr. Die Preisvertheilung findet um 10 Uhr statt.  
 Mannheim, 15. August 1889. 58487  
 Der Stadtrat Mannheim. Die Direktion des landwirthschaftl.  
 Bezirksvereins Mannheim.

**Versteigerungs-Ankündigung.**  
 Das Erträgniß von dem mit Kartoffeln bespizant  
 ten ca. 6 Morgen großen, neben der Chemischen Fabrik  
 von **Georg Carl Zimmer in Mannheim** (Nekar-  
 vorstadt) belegenem Grundstück, soll  
**Donnerstag, den 29. August,**  
**Vormittags 11 Uhr**  
 losweise oder im Ganzen, zahlbar Martini, versteigert  
 werden.  
 Das ganze Stück ist fast ausschließlich mit besten,  
 gelben Imperator, einer ausgezeichneten Speise- und  
 Wirtschaftskartoffel, bespizant.  
 Die näheren Bedingungen können am Comptoir  
 der Fabrik eingesehen werden, allwo auch die Versteigerung  
 abgehalten wird. 58093

**Großer Mayerhof.**  
 Heute Freitag 58785  
**Deberknödel nach acht bayrischer Art**  
 mit Rehragout.  
 Morgen Samstag wird geschlachtet.  
 Morgen früh Kesselfleisch mit Sauerkraut, Mit-  
 tags und Abends frische hausgemachte Würste.  
 Stoff ffr. Delp.

**Birkenfeld.**  
 Morgen Samstag 58800  
**Schlachtfest**  
 Morgens Wellfleisch mit Sauerkraut, Abends Wursthuppe  
 und hausgemachte Würste bei vorzüglichem bayr. Lagerbier.

**Neuer Rheinpark.**  
 Jeden Tag 58579  
**Großes Orchestron-Concert.**

**Fendenheim.**  
**Gasthaus zum Neckarthal.**  
 Zur Feier der Einweihung der neuen evang. Kirche  
 Samstag, den 24. August 1889,  
 Morgens 11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr  
**GROSSES CONCERT**  
 der Mannheimer Cäcilien-Kapelle (Jos. Schwörer),  
 wozu höflich einladet 58770  
**Fried. Sattler zum Neckarthal.**

Mein Geschäft befindet sich jetzt  
**C 4, 7, parterre.**  
**J. Bertram, Schneider.**  
 58825

**Schüler,**  
 welche das Reifezeugniß für den  
 einjährig-freiwilligen Militärdienst,  
 ohne besonderes Examen,  
 nachdem sie die erste (letzte)  
 Klasse hiesiger Realschule durch-  
 laufen haben, erweihen wollen,  
 finden in meinem Pensionat  
 freundliche Aufnahme, gute Pflege  
 und strenge Ueberwachung. Pen-  
 sionspreis jährlich 700 Mark.  
 Wimpfen am Neckar. 58187  
**Engel, Reallehrer.**

**Schüler**  
 von auswärts,  
 welche höhere Lehranstalten hier  
 besuchen, finden liebevolle Pflege  
 in einer Beamtenfamilie. Nach-  
 hilfe in den Schularbeiten unent-  
 geltlich. 58384  
 Näheres in der Expd.

**Hypotheken-Darlehen**  
 jeder Größe vermittelt billig (zu  
 4 1/2-4%) 54453  
**Jos. Gutmann, D 5, 3.**

Eingefangen und bei Wafsen-  
 meister Stamm unterbracht  
 ein großer schwarzer Ketten-  
 hund. 58777

**Gefunden**  
 Vor 4 Wochen wurde dahier  
 ein Stöckchen gefunden. 58778  
 Mannheim, 22. Aug. 1889.  
 Gr. Bezirksamt.

**Gefunden**  
 eine Taschenuhr. Deponirt auf  
 hiesigem Rathhause. 58616  
 Redaran, den 20. August 1889.  
 Bürgermeisterrat  
 Kupferschmitt.

**Enlaufen**  
 Ein langhaariger  
**Hund**  
 (altbayerische Race), auf  
 den Namen „Ruf“  
 hörend, entlaufen. Näheres Er-  
 pedition. 58625

**Ankauf**  
 In guter frequenter Lage ein  
 kleines propes 58738  
**Haus**  
 zum Betrieb eines offenen Ge-  
 schäftes geeignet, zu kaufen gesucht.  
 Schriftliche Offerten mit Preis-  
 angabe unter Chiffre No. 58733  
 besorgt die Expedition d. Bl.

**Verkauf**  
 In bester Lage der Stadt Lud-  
 wigshafen a. Rh. ist ein fre-  
 quent gut eingeführtes mit großer  
 Auswahl ausgestattetes Colo-  
 nial-, Material- u. Cigarren-  
 Detailgeschäft mit Inventar u.  
 Zubehörsgegenständen zu verkaufen;  
 jährlicher Umsatz ca. 40-45000 M.  
 Reflektirende wollen Offerten  
 sub Q. 61623 an Haasenstein  
 & Vogler N.-G. in Mannheim  
 richten. 58575

In den Redargärten ist ein  
 ganz neues 3 stöckiges Haus mit  
 Gärten und Hinterhaus, einem  
 großen Laden, Familienverhält-  
 nisse halber sof. billig zu verk.  
 Näh. D 5, 3. St. 58438  
 Ein mittelgroßes, massiv ge-  
 bautes Haus in guter Wohn-  
 lage mit Werkstätte u. Hofraum  
 preiswürdig zu verkaufen. Näheres  
 bei der Expd. 58634

**Gasmotor**  
 1/2 Pferdekraft, sofort zu kaufen  
 gesucht. Es kann Decker oder  
 Mannheimes System sein, jedoch  
 nur geräuschlos. Bitte Nr. mit  
 Preisangabe zu richten 58530  
**Georg Hau.**  
 Neuenheim bei Heideberg.

**Dampfmotor**  
 Patent Friedrich, ganz neu,  
 3-4 Pferdekraft, wegen dautlicher  
 Veränderung billig zu verkaufen.  
 Näheres bei Gustav Spangen-  
 berg, J 1, 6/7. 57685

Wegen Umlage verkaufe ich:  
 1 Kanapee, 1 Kleiderschrank,  
 2 Weisheit mit Seppelwa-  
 rasen, 2 Sessel, 1 Tisch, 2  
 Weinsäffer, 2 Kleider-  
 stände. 58754  
**Frau Brongartner Wwo.**  
 Z 1, 3.

Ein 52er Velociped gut er-  
 halten, sehr billig zu verkaufen.  
 57518 S 3, 3, 3. Etod.  
 Ein Velociped, fast neu, zu  
 verkaufen. Näh. im Berl. 58217  
**In verkaufen 200 Ge-  
 bund Manerrohr bei  
 Ludwig Wörns,  
 Kaufmann in Redaran,  
 Fackelstraße. 58788**

Ein gut erhaltenes Pferd zu  
 verkaufen. Näheres Tratten-  
 straße 9, 4. St. rechts. 58630

Schöner Spitzer, 7/8jährig, zu  
 verkaufen. J 7, 10. 58756  

**Schwarz**  
 Spitzer  
 billig zu ver-  
 kaufen.  
 F 5, 11.  
 58802

**Stellen finden**  
 Ein tüchtiger, schneidiger  
 Anseher für Erdarbeiten,  
 nicht über 40 Jahre alt, wird gegen  
 hohen Lohn gesucht. Schrift-  
 liche Offerten unter M 61633 an  
 die Annoncen-Expedition von  
 Haasenstein & Vogler, Karls-  
 ruhe. 58734

**Offene Commissionsstelle**  
 in einem Colonialwaarenge-  
 schäfte od. detail für einen an-  
 gehenden, gewandten jungen  
 Mann. Off. unter A. J. 58430  
 vermittelt die Expd. 58430

**Bau-Unternehmer gesucht.**  
 Man beabsichtigt in Franken-  
 thal, auf bester Stelle, 4 bis 6  
 Wohnhäuser zu errichten und  
 hierüber mit einem vorzüglichen  
 Architekten in Unterhandlung zu  
 treten. — Offerten unter L. K.  
 besorgt die Expd. 58636

**Colporteurs**  
 auf neueste Romane und Abzahl-  
 ungs-Artikel gegen höchste Pro-  
 vision gesucht bei J. Brunner,  
 Liebenauerstr. 78, Worms. 57268

Ein tüchtiger, zuverlässiger  
**Maschinenbauer**  
 als Vorarbeiter bei hohem  
 Lohn gesucht. 58791  
**Maschinen-Fabrik**  
**Georg Vitterl, Schwetzingen.**

**Tüchtige Eisenformer**  
 für dauernde Arbeit bei hohem  
 Lohn sofort gesucht von der  
 Maschinen- und Armaturfabrik  
 vorm. 58652  
**Klein, Schanzlin & Becker,**  
 Frankenthal (Rheinpfalz).

**Tüchtige Schloffer gesucht.**  
 58355 N 4, 28.  
**Tüchtige Spengler**  
 gesucht bei 58900  
**Heinr. Israel, Spenglerstr.,**  
**Ludwigshafen.**

**Tüchtige Spengler gesucht.**  
 58642 P 4, 15.  
**Spengler** gesucht. 58779  
 C 4, 15.  
**Tüchtige Zimmergesellen**  
 sofort gesucht von 58688  
**Ludwig Bunger, Zimmer-**  
**meister, T 1, 11.**

**2 Möbelschreiner**  
 gesucht. G 7, 30. 58559  
**Tüchtige Schreiner**  
 auf dauernde Accordarbeit sofort  
 gesucht. 58678  
**F 7, 20.**

**Gute Wauschreiner** gesucht.  
 58501 H 7, 9.  
**Tüchtige Schreiner** gesucht.  
 58337 N 6, 6 1/2.  
**Schreiner od. Glaser** gesucht.  
 58796 G 8, 14.

**Sattler gesucht.**  
**H. Eubenheim,**  
 Worms. 58750  
**2 tüchtige Tücher**  
 sofort gesucht. 58678  
 Auskunft erteilt Herr  
**Gustav Bunschn, Wittb.,**  
 Lindenhof.

**Schuhmacher** gesucht.  
 Tüchtige Schuhmacher finden  
 dauernde und lohnende Beschäf-  
 tigung bei 58759  
**Gebrüder Nilson,**  
 Schuhfabrik  
 in Ladenburg am Neckar.

**Ein Barbiergehülfe**  
 nach Heidelberg gesucht.  
 58659 D 8, 1b, 4. Etod.  
**Barbier- und Friseurge-  
 hülfen** (Hauptbedingung: guter  
 Ruf) sof. gesucht bei 58682  
**Karl Paul, Fiskus**  
 F 4, 18, neben dem Walfisch.

**Tüchtiger**  
**Darmfortireur, oder**  
**Darmfortireurin,**  
 findet gegen guten Lohn dauernde  
 Beschäftigung.  
 Näheres U 3, 8. 58696  
 Ein ordentl. Hausbürsche  
 findet Stelle. 58623  
 Näheres im Verlag.  
**Hausbürsche** sofort gesucht.  
 57607 N 2, 5. Laden.  
 Ein tüchtiger 58788  
**Hausbürsche**  
 zum sofortigen Eintritt gesucht.  
 Näheres im Verlag.

Wanda's Refinerin sofort gesucht. Näheres Verlag, 58646

Eine gute Köchin, geübter Knecht, die einen kleineren kleinen Haushalt selbstständig zu führen versteht, wird gegen hohen Lohn auf's Neue gesucht. 58762

Näheres P. 8, 11.

Modes.

Lehrmädchen gesucht. 57788 R. Friedmann, D 1, 12.

1 tüchtige Sadnerin sucht. 58831

D. Dufner, Wark. u. Fleischwaren-Geschäft, C 3, 13/14.

Eine Maschinennäherin für Weißbrot sofort gesucht. 58773

N 3, 13b, Hinterhaus, 3. Stock.

Ein schulenlässiges Mädchen oder ältere Person zum Aufsicht einer Kinder tagelager gesucht. U 6, 16, part. 58714

Ein junges Mädchen, welches kochen kann, für eine Wirtin gesucht. 58815

T 5, 15.

Ein Mädchen für häusliche Hausarbeiten sofort gesucht. 58880

K 1, 8b, 3. Stock.

Hilfliche Dienstmädchen gef. 58866

P 4, 7, 2. St.

Ordentliche Mädchen gesucht 58786

J 7, 12b, 3. St.

Gefucht.

Ein tüchtiges Mädchen das kochen kann zu sofortigem Eintritt. 58795

G 7, 1, Wirtin-Geschäft.

Stellen suchen

Ein junger Mann, ledig, welcher meistens im Säben conditionierte, Sprachkenntnisse besitzt, sucht, geführt auf prima Referenzen, angenehme Beschäftigung (Vertrauensposten). Gest. Adressen unter J. H. 58617 an die Exped. 58617

Gefucht eine Volontärstelle auf einem Bureau, wobei die Gelegenheit, sich mit der doppelten Buchführung vertraut zu machen u. Fertigkeit in franz. Correspondenz zu erwerben. Offerten unter K. 58494 an die Exped. b. M. Erbeten. 58494

Eine gewandte Näherin sucht für halben Tag Beschäftigung. 58792

D 6, 12, partierre.

Schlingengesuche

Obedienter Junge kann die Schreiberei erlernen, Kost u. Logis im Hause. 58888

Näheres im Verlag.

Lehrling.

Auf das Comptoir einer größeren Cigarrenfabrik wird ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht, welcher sogleich Beschäftigung erhält. Offerten unter S. 58751 an die Exped. 58751

Magazine

C 7, 13 1 einständiges Magazin 150 Qm. Flächenraum mit Asphaltboden, nebst 2 kleinen geräumigen Zim. als Comptoir zu verm. Näheres Partierre. 58910

O 6, 2 1 großes Tabaksmagazin mit gr. Keller pr. 1. Nov. zu v. 57478

Bäden

G 5, 9 Baden mit anstehendem Magazin und Keller sofort oder bis 15. Okt. zu verm. 58343

Näheres H 7, 19.

N 4, 9 partierre, 1 Comptoir u. 3 Zim. mit Lagerraum bis 1. Okt. zu v. Näheres D 2, 5, Bureau, partierre. 58771

Kunststr. 0 2, 9

Baden per 1. Oktober zu vermieten. 58808

Z 4, 5 Jungbusch, Baden mit Wohnung zu vermieten. 58624

Z 9, 39 Lindenhof, in meinem neuerb. Hause 1 Baden mit Wohnung und 2 kleine Wohnungen zu vermieten. 58737

Im Hause Vitera B 1, 5 ist ein schöner, geräumiger

Laden

per 1. November zu vermieten. Näh. Auskunft wird ertheilt im Laden F. W. Leichter, B 1 Nr. 5. 58582

Dreiteilstraße. Ein Baden zu vermieten. Näheres bei Agent Ph. Rind. N 3, 18. 52970

Restaur. Raffold, T 2, 15 ein schönes Vereinslokal zu vermieten. 55685

Zu vermieten

A 2, 1 (Brehenheim'sches Haus), 1 schöne große Wohnung (Bel-Etage) sofort zu verm. Näheres zu erfragen bei den Eigentümern, rechter Flügel, Bel-Etage. 54858

B 2, 4 3. St., 5 Z., Küche, Bad, u. v. 58349

B 2, 8 3. Stock, 8 Zim., nebst Zubeh. sofort oder auch später zu verm. 58744

Näheres im Comptoir.

C 3, 11 4. Stock, 2 Zim. mit Küche zu vermieten. 57377

C 8, 6 1 Wohnung, 6 Zim. mit Küche zu verm. Näheres 2. Stock. 57510

C 9, 2 1 Wohnung, bestehend aus 6 Zim. u. Zubeh. zu verm. Näheres im 2. Stock. 58324

D 1, 2 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Wohnzimmer u. v. 58504

D 1, 12 2 Treppen, nächst den Planen, 2 ineinander, elegant möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren preiswürdig zu vermieten. 58742

D 2, 9 Planen, 3. Stock, (3 Treppen) mit Balkon, 5 Zimmer, Küche, Garderobe, Wohnzimmer, alle auf die Straße gehend, Gas- und Wasserleitung u. sonstigen Zubeh. zu vermieten. 55988

Ph. Gund.

D 6, 12 2. St., 2 schöne Zim. zu v. 57932

D 6, 13 partierre, 3 Zim., Küche, Kammer u. Zubeh. mit Wasserl. auf 15. Sept. zu verm. 58819

D 7, 12 Rheinstr., 1 eleg. 2. Stock, 10 Z. m. Zubeh., Gas, Wasser, u. elektr. Leitung u. Garten 1. 15. Sept. zu vermieten. 58748

Näheres N 3, 6 im 2. Stock.

E 1, 14 5 Zim., Zubeh., Gas, u. Wasserl., per 1. Sept. zu v. 57857

E 2, 14 der 4. Stock, 4 Zim. u. Zubeh. sofort zu verm. 58775

E 5, 17 der 2. Stock zu v. Näheres bei Herrn Ubrmacher Raffel baselstr. 57824

E 8, 4 ist die 1. Bel-etage mit 7 Zim. u. allem Zubeh. sofort oder auch später zu verm. Näheres in E 8, 3 bei Kläber. 57376

F 2, 5 2. Stock, ganz oder getheilt zu verm. Näheres 3. Stock. 57432

Mingstr. F 7, 24 II. und III. Stock, je 6 Zim., Küche u. Zubeh. (Gas- u. Wasserleit.) z. v. Näh. bei Emil Klein, Agent, U 1, 1e. 57408

F 8, 19 neben der neuen Post-Filiale, Partierre bestehend aus 6 Zim., (davon 2 nach dem Garten geh.) Bad, Küche, 2 Keller und Waggkammern, Speisekammern zu verm. Näh. 2. Stock. 54166

F 8, 22 Post-Neubau schöne Partierre-Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Küche, u. Zubeh. eventuell 2 bis 3 Zimmer über 2 Treppen per Oktober oder früher zu vermieten. Anfrage an Rudolf Paaß, Heidelberg. 58309

G 3, 11a 3 Zim., Küche nebst Zubeh. bis Mitte Okt. zu v. 57919

G 5, 15 Hüh. Wohnung zu verm. 57289

G 5, 24 H. Gaupenzim., sof. zu bez. 58614

G 6, 9 frendl. Wohnung, Zim. und Küche zu verm. Näh. 2. Stock. 58527

G 7, 15 nahe der Ringstraße, 2. Stock, neu hergerichtet, bestehend in 6 Zim., Manfard und Zubeh., Gas- und Wasserl. zu v. 56478

G 7, 17 1 Zim. im Hof für ein kleines Geschäft oder Magazin zu v. 58082

G 7, 22 2 unmöbl. Partierre zu v. 58568

G 7, 22 abgeth. Partierre-Wohnung, 4 Z., Küche, Manfard und Zubeh. mit Gas- u. Wasserl. zu verm. Näheres im Hinterh. 58518

G 7, 27 Part. Wohnung, 2 5 Zim., Zubeh., feiner Wohnung, 2 Zim., Küche, abgeth., zu v. 58318

G 8, 6 3. St., nächst der Ringstr., 4 Zim., Küche nebst Zubeh. per 1. Okt. zu v. Näheres partierre. 58315

H 3, 15 frendl. Gaupenzim., wohnung an ruhige Leute zu verm. 58785

H 4, 25 1 kleine Wohnung an 1 oder 2 ruhige Leute zu verm. 58186

H 5, 11 2 u. 3. Stock, 4 Zim. und Küche, ganz oder getheilt zu vermieten. Zu erfragen D 4, 19. 58748

H 7, 4 Hochpartierre, 3 Z., Küche u. Zubeh., auf Wunsch noch kleines Bureau mit Keller zu verm. 58736

H 7, 7 3. Stock, 2-3 Z., Küche mit Wasserl. schl. u. Wasserl. zu v. 58761

H 7, 7 4. Stock, 2 schöne Zim. mit Wasserl. zu vermieten. 58760

H 7, 11a 2 Zim., 1 Küche, sowie 1 Zim., Küche und Zubeh. zu verm. Näheres 2. Stock. 57490

H 7, 25 2. St., abgeth. Wohnung, 4 Zim. u. Küche zu verm. 58060

H 8, 15 2 Zim., Küche, Keller Anfangs Sept. zu vermieten. 58202

H 9, 20 4. St., bestehend aus: 4 Zim. u. Küche, Gas u. Wasserleitung per 1. Oktober event. auch früher zu vermieten. Näheres partierre. 58196

J 1, 7 2 schöne Partierzimmer, auch zu Comptoir geeignet, sofort zu vermieten. 57175

J 1, 17 2 Zim. u. Küche, sowie 2 S., Alton u. Küche zu verm. 58181

J 2, 5 2 Wohnung, je 4 Z., Küche u. Zubeh. zu verm. Näheres 2. Stock. 58375

J 3, 17 Wohnung zu vermieten. 58182

J 3, 35 3. Stock, 4 Zim., Küche u. Zubeh. mit Wasserl., per Mitte Septbr. beziehbar, zu verm. 57905

J 4, 19 1 Zim. u. Küche sof. zu v. 58356

J 5, 10 H. Wohn., sof. beziehbar, z. v. 58734

J 7, 19 4. Stock, 2 Zim., Wasserleit., Keller zu vermieten. 58328

K 1, 1 2. Stock, 4 Zimmer u. Küche per 1. November zu vermieten. Näheres U 5, 11, Wirtin-Geschäft. 58200

K 2, 13b 4. St., je 4 Zim., Küche u. Zubeh., z. v. 58216

K 3, 7 eine hübsche Partierre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Garderobe und Zubeh. Einzuges 10-12 Uhr Vorm. und 4-8 Uhr Nachm. Näh. im 2. Stock. 58072

K 3, 16 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. zu vermieten, ebenso zwei Zimmer und Küche. Näheres partierre. 57894

K 3, 10a 4 Z. u. Küche per 1. Oktober zu vermieten. 58490

K 3, 5 & 15

kleinere Wohnungen, 3 Zimmer nebst Zubeh. sowie Werkstätte mit Magazin zu vermieten. Näheres G 2, 13, Partierre. 57085

K 4, 6 ist eine Partierre-Wohnung von 5 Zim. mit Zubeh. zu verm. 57967

K 4, 8 1/2 u. 3. Stock, je 4 Z., Waggkammer, Küche u. Wasserl. und Zubeh. preisw. sof. oder später zu vermieten. 58320

K 4, 9 2. St., 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh. mit Wasserleit. z. v. 58521

K 4, 16 2 kleine Wohnung, sof. beziehbar, z. v. 58085

L 2, 9 Gramann'sches Haus, 2 Salons, 6 Zim., 2 Manfard, Speisekammer, Bad, Zimmer, hoch elegant ausgestatt., per 15. Sept. zu verm. Näheres bei der Hausbesitzerin. 58321

L 14, 10b Zufahrtstraße 2 u. 3. Stock zu verm. Näheres ZD 2, 1, 2. St., Redarg. 58396

L 14, 10b der 2. Stock, 7 Zimmer, Bad, u. Speisekammer und Zubeh., neu, elegant und geräumig zu verm. Näh. Gg. Peter, G 8, 29. 58215

L 15, 13 (Marktgraben) H. Kammerliedw. von 2 Zim. u. Küche sofort zu vermieten. 58526

M 1, 10 2. Stock, großes hübsches Zim. m. Pension an 2 jg. Leute zu v. 58738

M 2, 11 1 Wohnung im 3. Stock per 1. Sept. oder später zu v. 58312

M 2, 18 der 2. Stock, 4 Zim. nebst Zubeh. sof. bezh. zu v. 57103

M 3, 8 Partierre-Wohnung, per 1. Okt. zu verm. Näheres 2. Stock. 58607

M 4, 10 auf 1. Oktober, 3. Stock, 3 Zim. und Küche zu verm. 58203

M 5, 3 im 3. Stock, schöne freundliche Wohnung, 5 Zimmer, 1 Kammer, Küche, Speicher, Keller, Wasserl. zum Preis v. 800 Mk. sofort zu v. Näheres im 2. Stock. 55564

M 7, 2 Lauerstraße, Bel-Etage in bester Ausstattung und mit prachtvoller Ausstattung, 8 Zim., Bad, Waschküche und sonstigem Zubeh. auf 1. August zu verm. Verichtigung von 11-1 Uhr. 57204

Näheres im Partierre baselstr.

N 1, 8 1 H. Wohnung mit Wasserl. sofort zu vermieten. 57804

N 1, 8 1 Entree-Wohnung, 3 Zim., Küche mit Wasserl. u. Zubeh. sof. zu v. 58438

N 2, 9 Kunststr. 3. St. ein großes unmöbl. Schlafzimmer per 1. Sept. z. v. 57474

N 4, 9 Partierre, 4 Zim. mit Lagerraum, der guten Lage wegen, für Freizeiter, Victualien-Geschäft etc. sehr geeignet, sowie ein 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, bis 1. Oktober zu vermieten. 58772

Näheres D 2, 5, Bureau part.

N 7, 1 Bel-Étage, 8 Zim. (Gas- u. Wasserl.) m. Gartenbenützung zu v. 54668

O 2, 10 1 abgeth. Manfard-Wohnung, besteh. aus 3 Zim. u. Küche per 1. Okt. zu verm. 58397

O 7, 14 2. Stock, mit 7 Zimmern u. Zubeh. per 1. Oktober ev. September zu vermieten. 58654

P 7, 15 4 Gaupenzimmer mit Küche sofort an 1 ganz ruhige Fam. zu v. 55682

Q 5, 13 eine H. Wohnung. 57486

Q 5, 13 Part. Wohn., 3 Zimmer, Küche und Zubeh. zu verm. 57666

Q 5, 17 Hüh., 2 Zim. u. Küche zu v. 57904

R 4, 13 3 Zim., Küche u. Zubeh. mit Wasserl. zu verm. 58318

R 4, 18 1 Wohnung, 1. oder 2. Stock, sof. zu v. Näheres 2. Stock. 58237

R 4, 24 1 Zimmer mit Küche zu vermieten. 57805

S 3, 3 2 Zim. u. Zubeh. zu verm. 58078

S 4, 2 2. Stock, H. Wohnung zu verm. 58025

S 4, 15 1 abgeth. Wohnung, 3 Zim., Küche mit Wasserl. zu verm. 58758

T 3, 6 im Hinterhaus drei Wohnungen, beziehbar, zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 2. Stock. 58199

T 6, 1c Wohn. u. ein leeres Zimmer z. v. 58197

U 2, 2 eleg., abgeth. Wohnung, 3 Zim., Kammer, Küche u. Zubeh., pr. 15. Okt. ev. früher z. v. Näh. 2. Tr. hoch. 57488

U 6, 2 Hochpartierre-Wohnung, 3 Zimmer, Vorzimmer, Küche, 5 Kammer. Zweiter Stock, 5 Zimmer und Zubeh. Dritter Stock, Seitenhaus, 3 Zimmer u. Küche. Alles schön, abgeth. Wohnungen mit Gas- u. Wasserleitung. Näh. im 2. Stock und v. 5. im Laden. 57151

U 5, 5a 2 u. 4. St. je 4 Zim. u. Zubeh. zu vermieten. 57269

Näheres T 5, 5, Werkstätte.

Z 6, 1 1/2 Ringstraße, 2. Stock, 5 Zim. u. Zubeh. zu vermieten, täglich von 9-4 Uhr einm. 57218

ZC 1, 14 Dammstraße, kleinere Wohnungen zu verm. 57470

ZC 2, 4 2 u. 3. Stock zu verm. Näheres ZD 2, 1, 2. St., Redarg. 58396

ZD 1, 16 Dammstr. einige kleine Wohnungen, je 1 Zimmer und Küche, sofort beziehbar, zu verm. 58211

ZD 2, 13 neue Stadtheil Wohnungen mit Wasserl. z. verm. 58189

ZF 2, 1 kleine Wohnung per Mitte August zu vermieten. 57477

ZJ 1, 1a Redargürr., Partierre-Wohnung zu vermieten. 58747

ZJ 1, 8 Wohnung zu vermieten. 58185

ZJ 2, 1 Redarg., Wohnung zu verm. 58420

Z. Doll, Kirchenbdiener.

ZP 1, 2 3/4 gegenüber d. Weinheimer Bahnhof, 1 Zim. u. Küche mit Wasserl. an ordentliche Leute zu verm. 58352

Belotage

z. v. Näh. M 4, 4. 54305

Bel-Etage

2-3 Zimmer, für Bureau oder Comptoir, Mitte der Stadt, für sofort oder später zu verm. Offerten unter Nr. 58344 an die Exped. 58844

Partierre-Wohnung

3 bis 4 große Zimmer und Zubeh., auf Verlangen auch kleines Magazin, per sofort zu vermieten. 58767

Näheres T 5, 9, 2. Stock.

Eine hübsche Manfard-Wohnung, 2 Zim. und Küche mit Wasserl. zu verm. 58379

Näheres im Verlag.

4 Zimmer und Küche zu vermieten. 57716

Näheres F 5, 16.

1 Zimmer und Küche mit Wasserleitung zu verm. 58768

Näheres T 5, 9, 2. Stock.

2 Zimmer, Küche mit vollständigem Zubeh. zu verm. 57381

Näheres Q 2, 22, 3. St., Verh.

Zu der Zufahrtsstr. ein eleganter 4. Stock, 7 Zim. und Zubeh., sofort preiswürdig zu vermieten.

Näheres bei Emil Klein, U 1, 1e.

Auf der Ringstraße ist 1 kleinere Partierre-Wohnung per 15. Okt. zu verm. 58885

Näheres in der Exped. d. Bl.

Rheinstraße, 2 große Zim. als Comptoir oder Wohnung an einen Herrn zu verm. 58214

Näheres G 8, 29, Gg. Peter.

Rheinstraße, Hochpartierre 7 Zim., im 2. Stock 6 Zim. u. Zubeh., neu hergerichtet, sogleich oder später zu verm. 58213

Näheres G 8, 29, Gg. Peter.

Schwefingerstr. Nr. 31, 2 abgeth. Wohnungen je 2 Zimmer, Küche, Wasserleitung und Zubeh. zu verm. 58332

Schwefingerstraße 67b 2. Stock, 2 Zim., Küche u. Zubeh. zu verm. 58205

Schwefingerstraße 71 2 Zim. u. Küche mit Wasserl. zu vermieten. 58079

Subwigshafen. 58222

Eine Wohnung, bestehend in Baden, drei großem Zimmern, Küche, Manfard etc. Auch wird daselbst als Privatwohnung abgegeben und ist sofort beziehbar zu vermieten. Das Nähere bei Quast, Wirtin-Geschäft Nr. 3.

Möbl. Zimmer

B 2, 16 2 Stegen hoch, 2 ineinandergeh. möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren zu vermieten. 58063

C 1, 15 ein möbl. Zimmer auf die Straße gehend mit Kost an 1 od. 2 Herren zu vermieten. 51102

C 3, 18 1 gut möbl. Zim. sof. zu v. 58104

C 4, 20/21 2 Treppen, Gut möbl. Zimmer pr. sofort event. später zu vermieten. 58178

D 2, 7 Planen ist ein schön möbl. Zimmer mit Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren sof. zu verm. 57886

D 4, 17 2 ineinandergeh. möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren sof. zu verm. Näheres 3. Stock. 58316



**Red Star Line**  
 Hohe Stern Linie  
 König. Belg. Vorkampfer von  
**Antwerpen**  
 nach  
**Philadelphia**  
 1876  
 Große Jahress. ganz  
 Besichtigung. täglich. Preis  
 1.00  
 von der Beock & Marsily  
 in Antwerpen,  
 in Mannheim:  
 Conrad Herold,  
 Dürr & Müller,  
 Mich. Wirsching,  
 Gundlach & Bärenklau.  
 Wegen Fracht: 54849  
 Bad. Ver. Ges. für Rhein  
 Schifffahrt und Seetransport  
 in Mannheim.

Billigste Anfertigung  
 aller  
**Strumpswaaren**  
 nach Angabe u. Wahl der Gatt.

**Größtes Lager  
 Grefelder Wolle**  
 aus erster Hand  
 bei

**Leonhard Cramer**  
 H 1, 4. H 1, 4.  
 Niederlage von Gebr. Simm  
 Crefeld.

**Haus-Telegraphen**  
 zum Selbstlegen,  
 compl. mit 20 Wtr. Leit-  
 ung. groß. Element. Anter-  
 wert. Druckknopf u. An-  
 weisung M. 9.—  
 Größere Leitungen werden  
 billig angelegt. 54901  
 G. Gerd. G 8, 11a.

**Emaill-Schilder**  
 in jeder Form, Farbe u. Schrift,  
 widerstandsfähig gegen alle  
 Witterungseinflüsse, das Beste in  
 dieser Art liefert 56447

**R. F. Geigenmüller,**  
 Ludwigshafen, Marktstr. 18

**Aufgepaßt!**  
 Wer zahlt die höchsten Preise  
 für getragene Herren- u.  
 Frauen-Kleider, Schuhe u.  
 Stiefel?  
 M. Bickel, J 2, 20.

Gewöhnliche Kleider, so-  
 wie auch die feinsten Costüme  
 werden gutstehend nach neuester  
 Methode angefertigt 57547  
 Katterbachstr. D, 1 Tr. links.

**Stiftungsgelder** zu 4 1/2%,  
 größere Beträge zu 4%, auf liegenschaftliche  
 Unterpfänder vermittelt prompt  
 und billig 56511  
 Karl Seiler, Buchh. bei ev.  
 Collectur, A 2, 4.

**Hypothekendarlehen**  
 zu 4 1/2%, in größeren Beträgen  
 zu 4% belorgt prompt u. billig  
**Ernst Welner,**  
 54846 D 6, 15.

Es wird fortwährend zum  
**Waschen und Bügeln**  
 angenommen und prompt und  
 billig besorgt. 54898  
**Q 5, 19 parterre.**

Gewähl. Jüther-Unterricht  
 ertheilt billig 58477  
 Frau. Marold, R 5, 6, 2. St.  
 Es wird zum Waschen und  
 Bügeln angenommen.  
 57572 S 4, 8/9.

**Ankauf** von getragenen Klei-  
 dern, Schuhen und  
 Stiefeln. 54829  
 Carl Ginsberger, H 2, 5.

**Pfänder**  
 werden unter streng-  
 ster Verschwiegenheit  
 in und aus dem Leih-  
 haus besorgt. 54851  
**E 5, 10/11**  
 8. Stock 2 Thüre links.

So Gott will, findet in Feudenheim nicht am  
 27. August, sondern  
**Samstag, den 24. August 1889,**  
 Vormittags 10 Uhr beginnend,  
 die **Einweihung**  
 der nun vollendeten evangelischen Kirche des Apostels  
 Johannes statt.  
 Alle Freunde unserer Kirche und Gemeinde sind  
 herzlich eingeladen.  
 Feudenheim, den 16. August 1889. 58475  
 Der evangelische Kirchengemeinderath:  
**Schmitthenner.**

Wichtig für Hausfrauen.  
 Die Holländische  
**Kaffee-Brennerei**  
**H. Disqué & Cie.,**  
 Mannheim  
 empfiehlt ihre unter der Marke:



**„Elephanten-  
 Kaffee“**  
 wegen ihrer Güte und Billig-  
 keit so berühmten, nach Dr.  
 v. Liebig's Vorschrift gebrannte,  
 hochfeine Qualitäts-Kaffee's:  
 Misch. per Pfd.  
 f. Java- " 1.40  
 f. Westindisch " 1.60  
 f. Menado " 1.70  
 f. Bourbon " 1.90  
 extra f. Mocca " 2.—  
 Durch vorzügliche neue Brenn-  
 methode kräftiges feines Aroma.

**Große Ersparniß.**  
 Nur acht in Paketen mit  
 Schutzmarke „Elephant“ versee-  
 het von 1, 1/2 und 1/4 Pfd.  
 Niederlagen in Mannheim  
 bei: 54516

- Ernst Dammann, N 3, 12;**
- C. Pfefferkorn, P 3, 1;**
- A. D. Kern, C 2, 11;**
- H. Lohert, R 1, 1;**
- F. Lichtenthaler, B 5, 10;**
- Pd. Guub, D 2, 9;**
- Wilhelm Horn, D 5, 14;**
- Herd. Schotterer, E 5, 12;**
- Aug. Sattler, Q 7, 3b;**
- E. Strauß, G 8, 5;**
- H. Brillmayer, L 12, 4.**
- W. Archmann, T 2, 17 u. 18.**
- C. Santorini, J 3, 27;**
- Herman Wegger, L 4, 7.**
- Fried. Hecker, D 4, 1.**
- Herm. Paner, N 2, 6.**
- Wilh. Poth, F 2, 4 1/2.**
- Hg. Hochschwender, R 1, 7.**
- B. Franke, E 2, 3.**
- J. G. Volz, N 4, 29.**
- Karl Schneider, O 6, 8/4.**
- Julius Hammer, M 2, 12.**
- Adolf Burger, S 1, 6.**
- Thomas Eder, H 3, 5b.**
- H. A. Kohler Wwe, J 3, 16.**
- J. Schuader, D 6, 19.**
- Fr. Fröhlinger, Q 4, 20.**
- Ernst Sigmann, Schweptin-  
 gerstraße.**

Aug. Dack, Schweptingerstr. 34.  
 Jos. Waldmann, Redaroorf.  
 Ludwig Wacker, ZD 2, 7.  
 Carl Burger, Redaroorf.  
 Ludwigshafen: **Consumver-  
 ein, Joseph Marx, Phil.  
 Beiter, Jacob Hoffmann  
 am Markt, J. Rehminger,  
 Fr. Doerfer Wwe., Deger-  
 heimerstraße, C. Billaud  
 Wwe.**  
 Feudenheim: **G. H. Frank.**  
 Käfertal: **H. Vogelgesang.**  
 M. Ramsperg, S. Eckert.  
 Bismarck: **Mich. Adler VI.,  
 Gg. Georgi I.**  
 Weinheim: **C. Weisbrod.**  
 Feudenheim: **Max. Dufel.**  
 Feudenheim: **Mich. Bläß.**  
 Redaroorf: **J. E. Frensch.**  
 Heidesheim: **J. F. Lang &  
 Sohn.**  
 Schweptingen: **H. Kuffler,  
 Fr. Billinger, F. Bianchi.**

**Garantirt reinen  
 Schlander-Honig**  
 empfiehlt 58814  
 Bienezüchter G. M. Seel,  
 Schweptinger Vorstadt,  
 Kupferstraße 22/24.

**Moriz Schlesinger**  
 Mannheim, Q 2, 23  
**Spezial-Betten-Geschäft**  
 empfiehlt 58402  
**vollständige fertige Betten und  
 einzelne Bettstücke von den  
 billigsten bis zu den hochfeinsten.**

Wein 57900  
**Strumpf- & Tricotwaaren-Geschäft**  
 befindet sich jetzt  
**D 2, 14,**  
 gegenüber dem „Deutschen Hof“.  
**Hch. Buchrucker.**

**Karl Hergenbahn,**  
 Ludwigshafen a/Rhein, Ludwigstr. 34.  
 Werkstätten für Bau-, Monumental- und kunst-  
 gewerbliche Arbeiten in  
**Marmor, Granit und Syenit.**  
 Eigene Granit- und Syenitbrüche.  
 Schleiferei mit Wasserkraftbetrieb im hiesigen Odenwald.  
 Großes Lager fertiger Grabdenkmäler und  
 geschliffener Granitstufen. 58172

Wegen Aufgabe des Artikels verkaufen wir unsern  
 Vorrath von 58469  
**Lampen und Laternen**  
 erheblich unter Fabrikpreis.  
**S. Meyer & Sohn, C 3, 20.**

**Möbeltransport.**  
 Einem verehrlichen Publikum empfehle ich einen großen  
**Verschlusswagen zu Umzügen**  
 mit Möbelpackung in und außerhalb der Stadt, bei billiger  
 Berechnung.  
 Uebernehme auch kleinere Umzüge per Handwagen.  
 Um geeignetes Wohnmöbeln bitte  
**Franz Holzer, J 3, 17.**

**Gypsenstangen, Gerüststangen**  
 in allen Größen fortwährend zu haben bei 51491  
**J. Dorlach, Z 8, 3, Seidenheimerstraße.**

**Holz und Kohlen.**  
 Sämmtliche Sorten Ruhrkohlen für Hausbrand  
 und Maschinenheizung in la. Waare aus ge-  
 bedeten Schiffe; Braunkohlen-Drucke, Marke B.; zerlei-  
 nertes Buchen- und Tannenholz, beliebige Sorte Bündel-  
 holz, Holzkohlen, Gascoaks und Anthracitkohlen, liefert  
 frei an's Haus zu bekannten billigen Tagespreisen. 55182  
**H 7, 28. Jac. Hoch, H 7, 28.**  
 Telephon No. 438.

**Ruhrkohlen.**  
**Prima südkreisches Ruhr-Fettschrot,**  
 „gefiebte Buch- und Anthracitkohlen  
 empfiehlt zu den billigsten Preisen. 57170  
**E 5, 7. Carl Nüsseler Sohn. E 5, 7.**

**Nusskohlen**  
 gewaschen und gefiebt, südkreisches Fettschrot, Anthracit-  
 kohlen und Briquettes Marke B empfiehlt bestand 55130  
**H 7, 28 Jac. Hoch. H 7, 28.**  
 Telephon No. 438.

**Stadt-Park Mannheim.**  
 Freitag und Samstag, den 23. und 24. August 1889,  
 Abends von 8—11 Uhr  
**ZWEI GROSSE CONCERTS**  
 von  
**Eduard Strauss**  
 K. K. österr. Hofballmusik-Director  
 Kaiserl. brasil. Ehren-Hofkapellmeister  
 mit seiner vollständigen Kapelle aus Wien.  
 Bei günstiger Witterung findet das Concert im Freien,  
 bei ungünstiger Witterung im Saale statt.  
 Eintrittspreise:  
 im ersten Falle für Abonnenten 50 Pfg., Nichtabonnenten R. 1.—,  
 im letzteren Falle R. 1.—, R. 1.50,  
 für Kinder keine Ermäßigung. 58711

**Die Damen-Sitzung  
 der Klause  
 ist verlegt**  
 auf 58740  
**Samstag, den 31. August.**  
**Tanz-Cursus.**  
 Derselbe beginnt Montag, den 1. Oktober und bitte ich die  
 geehrten Damen und Herren um baldigste Anmeldung, wegen Zu-  
 sammenstellung der tit. Gesellschaften.  
 Privatstunden zu jeder Tageszeit. 58729  
 Hochachtungsvoll  
**Bosa Kaltenthaler Ww.,**  
 O 4, 15.

**Nyon, Schweiz.**  
 In einer angesehenen Pfarrersfamilie würde man zwei  
 junge Mädchen in Pension nehmen. Sorgfältige Ausbildung  
 und Erziehung. Aufmerksame Ueberwachung und Pflege.  
 Freundliche Aufnahme, einfaches aber angenehmes Familien-  
 leben. Gesunde Lage am Genfersee. (Ecole supérieure pour  
 les jeunes Demoiselles).  
 Näheres bei Herrn Pfarrer Landriset, Nyon, Waadtland,  
 Schweiz. 58771  
 Referenzen in Mannheim: A. Juillerat, E 6, 2.

**Stahlpanzer-Kassenschränke,  
 Stahlpanzer-Kassengewölbe**  
 feuer- und diebstahlsicher, bester Construction mit vertieft  
 liegenden Thüren und den vorzüglichsten Sicherheits-  
 Schließern versehen, empfiehlt 58218

**Jacob Geber,**  
 Großh. bad. Hoflieferant, Lieferant der Deutschen  
 Reichsbank, der Pfälzer Bank etc.  
**Xylolith-Steinholz.**  
 Dem daran liegt, den Haushamm für alle Zeit zu bestän-  
 digen, verwende anstatt Ziehl, das chemis. Fuchswarne, unzer-  
 brechliche, jede Art Fußböden, hartes Holz, das weitem über-  
 treffende 55978

**Xylolith-Steinholz,**  
 welches unter Garantie, in verschiedenen Stärken und verschiedner  
 Färbung zu beziehen ist, von der Holzhandlung  
**Franz von Moers, Kuppelstr. Nr. 28, Schweptingen-Vorft.**

**Mannheim. Nationaltheater.**  
**Gr. Bad. Hof- u. 34. Vorstellung**  
 den 23. Aug. 1889 außer Abonnement.  
 Vorrecht der A-Abonnenten.  
 (Mit aufgehobenem Abonnement)  
 Drittes und letztes  
**Gesamt-Gastspiel der Gesellschaft des Carl-  
 Schulte-Theaters aus Hamburg**  
 unter Direction des Herrn J. Ferenzh.  
 Unter persönlicher Leitung des Componisten:  
 Zum ersten Male:  
**Capitain Fracassa.**  
 Komische Operette in 3 Akten von R. Genée u. F. Zell.  
 Musik von Rudolph Delling.  
 In Scene gesetzt von Leo Stauder.  
 Prinzessin Blanche de Coligny Lucia Verrier.  
 Abigail, deren Tante Caeline Breit.  
 Lord Littlepool, Contra-Admiral  
 in englischen Diensten Emanuel Dampzel.  
 Lady Fisher, Gfester, seine Frau Julie Kromschal.  
 Capitain Roberto Fracassa Leo Stauder.  
 Meister Oberst, Goldschmied Jerome Benoit.  
 Roms, sein erster Gehilfe Adolf Philipp.  
 Andrea, Werkmeister im Arsenal Jaques Norway.  
 Scrollina, seine Tochter Angela Byrog.  
 Ali, Fracassa's Diener Emil Sondermann.  
 Nina, Blanches Kammerjose Camilla Clairmont.  
 Ein Lieutenant der Gfester Clair. Serpenthien.  
 Ein Herrsch der Kaiserin der Rejn  
 Gioannina, Arbeiterin in einer  
 Wäpferfabrik Anna Eger.  
 Ein Sekretair des Lord Leopold Müller.  
 Ein Senator Wilhelm Janßen.  
 Fabricio, ein Bürger Karl Deiss.  
 Ein dicker Bürger Arthur Kühne.  
 Gäste, Köcher, Spaziergänger, Arsenalarbeiter, Trompeter,  
 Fischer, Gondolier, englische Matrosen.  
 Ort der Handlung: 1. Act: Die Piazza in Venedig.  
 2. Act: Im Palazzo Coligny in Venedig. 3. Act: Ein  
 Dorf an den Ufern der Brenta bei Venedig.  
 Zeit: Beginn des vorigen Jahrhunderts.  
 Anfang 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr. Kassenöffnung 1/7 Uhr.  
 Große Preise.